

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 129.

Mittwoch den 9. Mai.

1866.

Bekanntmachung.

Für die Königl. Sächs. Armee wird die sofortige Einstellung einer größeren Anzahl Reit- und Zug-Pferde erforderlich. Man hofft diese Pferde mittelst freien Einkaufs zu erlangen und sollen behufs dessen an nachgenannten Tagen und Orten, und zwar von früh 8 Uhr an, Märkte abgehalten werden.

In Dresden, Neustädter Reiter-Caserne, vom 9. Mai an bis auf weitere Anordnung;

den 11. und 12. Mai a. e. in Pirna, Zittau, Camenz, Meissen, Chemnitz, Penitz, Pegau, Oschatz;

den 14. und 15. Mai in Freiberg, Löbau, Großenhain, Döbeln, Mittweida, Rochlitz, Borna, Wurzen;

den 16. und 17. Mai in Rostock, Wangen, Niesitz, Roswein, Leisnig, Grimma, Koblen, Leipzig.

Die Verkäufer werden aufgefordert, ihre Pferde den zum Einkauf beauftragten Commissionen vorzustellen. Als annehmbar wird jedes Pferd betrachtet, welches Stute oder Wallach, mindestens 11 Viertel 2 Zoll hoch, gesund und für den Dienst in der Armee brauchbar, und nicht unter 5 und nicht über 10 Jahre alt ist. Wegen etwaigen, nach der Uebernahme zum Vorschein kommenden Mängeln und Krankheiten gelangen die einschlagenden landesgesetzlichen Bestimmungen zur Anwendung.

Dresden, am 5. Mai 1866.

Kriegs-Ministerium.

von Rabenhorst. Meidling.

Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gejeze vom 23. August 1864 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August desselben Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1 Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen. — Leipzig, den 28. April 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 11. Mai a. c.

Abends 7^{1/2} Uhr.

Tagesordnung: 1) Fortberathung der Geschäftsordnung.
2) Gutachten des Verfassungs-Ausschusses, die Anwesenheit von Rathsmitgliedern in den nicht öffentlichen Sitzungen des Collegiums betreffend.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach anderen vereinsländischen Packhofplätzen abgesetzten Waarenposten längstens den

den 10. Mai dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 15. April 1866.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Regler.

Holzauction.

Mittwoch den 9. Mai d. J. sollen ca. 600 Stockholzhaufen, und zwar von Nachmittags 2 Uhr an auf dem diesjährigen Gehau in Kubthürmer Revier am Schlenziger Wege und von Nachmittags 4 Uhr in Connewitzer Revier an der weißen Brücke gegen Anzahlung von 15 Mgr. für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 27. April 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forst-Deputation.

Vom Hause an die Schule.

Der muntere neunjährige Paul, hoffnungsvoller und alle Semester mit guten Censuren bedachter Schüler einer unserer ersten Schulanstalten, kommt am Mittwoch Mittag nach Hause, setzt sich sogleich, um die aufgegebenen schriftlichen Arbeiten zu fertigen und macht sich Nachmittags an das Memoriren der Gesangbuchverse, welche am nächsten Sonnabend aufgesagt werden sollen. Der Vater fragt: „Was habt Ihr denn zum Auswendiglernen auf?“ — „Die zwei letzten Verse des Liedes: Allein Gott in der Höh' sei Ehr!“ — „Nun,“ sagt der Vater, „das ist eben keine schwere Aufgabe!“ — Als er Abends nach Hause kommt, findet er den Knaben noch mit Memoriren beschäftigt und erfährt von der Mutter, als er mit dieser allein ist, daß jenem diesmal sehr schwer werde, die aufgegebenen Verse zu behalten, daß sie dieselben mit ihm durchgegangen und ihren Sinn ihm erklärt habe, weil ihr von ihm gesagt worden sei, daß dies der Lehrer nicht gethan habe, daß aber das laubermelische Deutsch in diesem alten Liebes dem Knaben durchaus nicht in den Kopf wolle. Dadurch aufmerksam

gemacht, läßt er sich die Aufgabe in dem Gesangbuche zeigen und findet denn zu seiner Verwunderung, daß dieselbe in dem unter Nr. 127 abgedruckten Urtexte des obgedachten Liedes von Decius und nicht in der darauf Nr. 128 folgenden Dietrich'schen Bearbeitung desselben — welche jetzt wohl überall in den Schulen und Kirchen gesungen wird — bestehe! Was zu thun? Es ist freilich unthunlich, dem neunjährigen Knaben einen literaturhistorischen Vortrag über die Sprachweise des 16. Jahrhunderts zu halten und ihm dadurch seine Aufgabe genießbar zu machen, wozu allenfalls vier bis fünf Jahre später in der ersten Classe zu gelangen sein würde. Es bleibt daher nichts anderes übrig, als ihn das Ungenießbare doch hinunterwürgen zu lassen und das Möglichste zu thun, ihm den „all'reichlichsten Tröster“, die „große Mari'“, den obsoleten Ausdruck „darzu wir uns verlassen“ u. s. w., „vor's Teufels G'walt“ beizubringen. Der Donnerstag und Freitag müssen für den Knaben und seine Mutter so manche Stunde zu diesem Zwecke hergeben, am Freitag Abend ist aber das große Werk endlich gelungen, die Verse gehen ohne Anstoß und auch Sonnabends früh im Bette, wo sie nochmals überhört

werden, sind sie wenigstens ziemlich fest im Gedächtnisse zurückgeblieben. Und dennoch kommt unser Paul Sonnabend Mittag mit sehr trüblichem Gesichte nach Hause — das Auffagen ist schlecht gegangen und daher er nebst 15 seiner Mitschüler „aufgeschrieben“ worden, wahrscheinlich „wegen Mangels an häuslichem Fleiße!“

Was haben denn nun diejenigen, welche das Lied ohne Anstöß herzusagen im Stande gewesen, von der verhältnismäßig unendlichen Mühe, die sie darauf haben verwenden müssen? Daß sie ein frommes altes Kernlied mit in ihr Leben hinüber genommen? O nein — in acht Tagen ist von diesem Deutsch kein Wort mehr in ihrem Gedächtnisse! Daß sie die Eigentümlichkeit der alten Sprachweise kennen gelernt? Dazu bedurfte es doch nicht des Memorirens! Daß sie für Religiosität erwärmt worden? Gewiß nicht, wohl aber könnte es dazu beigetragen haben, wenn sie das Lied nach der schönen Dietrich'schen Bearbeitung gelernt hätten. Also nichts haben die armen Schelme davon, als daß sie nicht „aufgeschrieben“ worden sind und diesem Erfolge hat ein schönes Stückchen Jugendzeit unter unendlicher Mühe und Noth geopfert werden müssen!

(Wird fortgesetzt.)

Stadttheater.

Daß Guplows Schauspiel „Werner oder Herz und Welt“ — am 7. Mai hier neu einstudirt gegeben — sich noch immer im Repertoire unserer Bühne erhält, müßte Wunder nehmen, wenn es dabei auf das Stück selber allein hätte ankommen sollen. Das Meiste hierzu trug wohl eben Emil Devrient bei, der als Heinrich v. Jordan eine seiner in Form und Adel des Stils bezauberndsten Leistungen giebt. Denn verkennen wir es nur nicht: „Werner“ gehört zu den allerstärksten Producten des Dichters. Von manchen Seiten her hat man es als unmoralisch verdächtigt: wir möchten das bestreiten. Wenn einer von den unzähligen Herzensconflicten geeignet und würdig ist, im Drama behandelt zu werden, so ist es gewiß der im ehelichen Verband erzeugte. Nicht also gegen das, was Guplow, nur gegen die Art, wie er es dargestellt hat, richten wir unsere Opposition. Besonders klagen wir über den Mangel an jeder geistigen Energie und Entschiedenheit. Die drei Hauptgestalten sind sämmtlich so unkräftig und siech, daß ein gesunder Mensch höchstens Bedauern empfinden kann über ihr inneres Kranksein. Von eigentlicher Theilnahme für sie kann nicht die Rede sein. Jordan und Marie Winter haben weder die Kraft der Tugend, noch den Muth zum Verbrechen, zum offenen Kampfe gegen die Pflicht; um beide Gegensätze steuern sie immer von Neuem herum und lassen sich einzig daran genügen, schöne Worte zu machen. Und letztere waren es denn wohl hauptsächlich, welche, noch dazu in den Mund einer blendenden und verführerisch ausgestatteten Persönlichkeit gelegt, dem Stück die Theilnahme des Publicums erhielten.

Das muß freilich wahr bleiben: als dieser Jordan ist Emil Devrient „die Grazie des Nervenleidens“ — um ein Gustav Kühne'sches Wort zu gebrauchen — gleichsam in Person. Für die wirklichen oder auch nur eingebildeten Leiden des verletzten und gequälten Genies, für die Verstimmungen blasirter oder verwöhnter Bornehmliche und Parvenus der modernen Gesellschaft hat vielleicht kein Künstler je so viel Echo in der Brust und gleich viel Colorit im Ausmalen dieser subjectiv durchempfundenen Regungen verrathen und zur Erscheinung gebracht, als unser Gast.

Neben ihm bot Fr. Lemke, die Gemahlin Julie, mit ihr Allerbestes und Reiffstes, was uns bisher bekannt geworden. War ihre äußere Erscheinung vornehm gehalten und edel stolz, so kamen durch sie auch die Gefühlsmomente zu ergreifender und ästhetischer schöner Geltung und Wirkung. Fr. Link, Marie Winter, schlug von Beginn einen entsprechend innigen, sympathisch berührenden Ton an, verlor sich aber später in zu weinerlich pathetische, hohle Declamation. Von den Uebrigen nennen wir noch mit Anerkennung die Herren Stürmer (Präsident), Deutschinger (Assessor Wolf), Hoch (Doctor), Herzfeld (Referendar Fels) u. s. w.

Zum Schluß noch ein paar Opernotizen. Fr. Caroline Lehmann von Bremen, zwar bereits eingetroffen, hat doch wegen Unwohlseins ihr Gastspiel noch nicht eröffnen können. Die Wiederholung des „Freischütz“ am 8. Mai bringt in der Rolle Agathe's zum ersten Mal Fr. Karg, unser früheres ausgezeichnetes Männchen. Wir werden über diese Neubesezung berichten, ebenso wie über das für die „Afrikanerin“ in Aussicht Genommene: es will nämlich Hr. Schild demnächst den Versuch machen, die Partie des Vasco zu singen. Dr. Emil Kneschke.

Für Exporteure nach Amerika.

* Leipzig, 8. Mai. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika gilt die gesetzliche Bestimmung, daß jede Factura über Güter oder Kaufmannsgüter, welche aus fremden Ländern nach den Vereinigten Staaten eingeführt werden, dem Consul, Vice-Consul oder Agenten der Vereinigten Staaten, welcher dem Verschiffungsplatze am nächsten, vorgezeigt werden muß, und daß dieselbe mit einer Declaration, die vom Käufer, Fabrikanten,

Eigner oder deren Bevollmächtigten zu unterzeichnen ist, versehen sein soll, u. A. des Inhalts, daß solche Factura in jeder Hinsicht wahr, worauf ein Certificat des betreffenden Consularbeamten zu gewähren ist. Gegen diese gesetzliche Bestimmung ist in neuerer Zeit sehr häufig verstoßen worden, und zwar von amerikanischen Consularbeamten selbst, so daß sich die Regierung von Washington veranlaßt gesehen hat, eben jetzt ein Circularschreiben an ihre Consulen zu erlassen, in welchem sie diesen eine strenge Beobachtung jener Norm einschärft. Es heißt in diesem amtlichen Schriftstück u. A. also: „Einer der Zwecke des (erwähnten) Gesetzes war, Betrug zu verhüten, und man ist der Meinung, daß in betrügerischer Absicht in Facturen gemachte zu niedrige Ansätze leichter zu entdecken sind, wenn solche Facturen dem Consul am Verschiffungsplatze vorgelegt werden, welcher, wie vom Ministerium bestimmt, gleichbedeutend mit demjenigen Platze ist, wo die Waaren fabricirt, oder für den Export hergerichtet sind, und von welchem aus ihr Transport nach den Vereinigten Staaten seinen Anfang nimmt. Das Gesetz nimmt ferner an, daß der am Verschiffungsplatze befindliche Consularbeamte, durch eine Vergleichung der zur Legalisation vorgelegten Facturen, durch Ansicht der Waare selbst, oder durch seine Kenntniß der Marktpreise der in seinem Bezirk fabricirten Artikel, mit welchen sich bekannt zu machen seine Pflicht ist, im Stande sei zu bestimmen, ob die vorgelegten Facturen glaubwürdig sind. Wenn daher Facturen Consularbeamten zur Beglaubigung vorgelegt werden, welche offenbar nicht am Verschiffungs- oder Fabricationsorte, in dem oben bezeichneten Sinne, wohnhaft sind, so z. B., wenn Facturen über in Halifax oder Kidderminster fabricirte Teppiche, Manufacturwaaren von Bradford, Spitzen und Strumpfwaren von Nottingham, wollne Waaren von Leeds, Seidenwaaren und Sammete von la Rochelle, Seidenwaaren und Foulards von Zürich oder Weine vom Rhein den in Seeplätzen oder anderen, augenscheinlich nicht an dem Verschiffungs- oder Fabricationsplatze wohnhaften Consularbeamten zur Legalisation vorgelegt werden, so sollen solche Facturen nicht von den Consuln an letztgenannten Orten legalisirt werden, sondern sind an die den Verschiffungs- oder Fabricationsplätzen nächsten Consularbeamten zu übermachen. — Eng verbunden mit diesem Mißbrauch ist derjenige der Vereinigung mehrerer Facturen in eine einzige, über an verschiedenen, mit Consularbeamten versehenen Plätzen gekaufte Waare, welche dann Consuln zur Beglaubigung präsentirt werden, die an einem vom Fabricationsorte verschiedenen Platze wohnhaft sind. Dieser Gebrauch wird nicht länger geduldet werden. Man setzt voraus, daß jeder Consularbeamte am besten mit den Preisen der in seinem District fabricirten Artikel bekannt ist, und können außerdem die Zölle bequemer und ordnungsmäßiger von den betreffenden Beamten bestimmt werden, wenn jede Factura nur Eine Art von Waare enthält, als wenn sich Seidenwaaren, Spitzen, Wollenwaaren, Linnen, baumwollene Waaren und vielleicht noch viele andere Artikel in einer einzigen Factura vereinigt finden. Man ist der Meinung, daß solche Vereinigungen von Facturen häufig nur in der Absicht gemacht werden, sich der Wachsamkeit der Zollbeamten zu entziehen.“ — Wir glaubten dieses für alle Exporteure, welche mit den Vereinigten Staaten in Geschäftsverbindung stehen, hochwichtige Schriftstück besonderer Beachtung empfehlen zu sollen, da Zuwiderhandlungen gegen die in demselben erwähnten gesetzlichen Bestimmungen leicht Unannehmlichkeiten aller Art und jedenfalls Geld- und Zeitverluste zur Folge haben würden.

Verschiedenes.

Leipzig, 8. Mai. Ihre königl. Hoheit Prinzess Amalie von Sachsen kam gestern Abend 10 Uhr von Dresden hier an und reiste um 11 Uhr mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Wiesbaden.

* Leipzig, 8. Mai. Nach den bestehenden Grundsätzen sind in Sachsen die Unterbehörden als ermächtigt anzusehen, diejenigen Strafen, die von ihnen selbst angebroht, beziehentlich erkannt worden sind, insoweit auch selbst zu erlassen, als nicht die betreffenden Strafen auf Grund allgemeiner, im Gesetz- und Verordnungswege getroffener Bestimmungen, oder in Folge einer von der vorgesetzten Behörde verfügten Androhung erkannt worden sind, oder die erkannten Strafen der Cognition der vorgesetzten Behörde — auf dem Wege des Recurses oder der Beschwerde — bereits unterlegen haben, oder insoweit nicht wegen des Erlasses ausdrücklich auf die höhere Behörde provocirt worden ist. Es wird jedoch nicht allenthalben gleichmäßig dem gedachten Grundsatz gemäß verfahren, und es ist deshalb eine Ministerialverordnung erlassen worden, welche die Polizeibehörden sowohl wegen Beseitigung der beregten Ungleichmäßigkeit, als im Interesse thunlichster Vereinfachung der Geschäfte auf den oben näher dargelegten Grundsatz und auf die danach unter gewissen Voraussetzungen ihnen selbst zustehende Competenz zum Erlaß von Strafen aufmerksam macht.

Leipzig, 8. Mai. Auf der Berliner Bahn brachte gestern Abend um 6 Uhr ein Extrazug abermals eine beträchtliche Geldsendung in Silber hierher. Es waren 300,000 Thlr. in $\frac{1}{6}$ Thalerstücken und für die Weimarsche Bank hier bestimmt. Die Geldfässer gingen in 3 Wagenladungen vom Bahnhof ab.

— Gestern und heute sind nicht weniger als drei Leichname neugeborner Kinder hier aufgefunden und Seiten der königlichen Staatsanwaltschaft gerichtlich aufgehoben worden. Den einen Kindesleichen fanden mehrere Spaziergänger Abends 6 Uhr im hintern Rosenthal bei Gohlis im Fleißensflusse auf, der andere wurde Abends um 10 Uhr in dem Hausgrundstücke Nr. 50 a der Reizer Straße beim Grubenräumen von den Arbeitern aus der Grube herausgeholt, und den dritten Leichnam entdeckte man heute Nachmittag in einer Grube auf der Guanofabrik.

— In vergangener Nacht ist ein frecher Einbruchsdiebstahl in ein Geschäftslocal auf dem Grimma'schen Steinweg verübt worden. Man fand heute früh das die Thüre verwahrende feste Vorlegeschloß gewaltsam aufgesprengt, die Thüre selbst mittelst Nachschlüssels eröffnet und 3 im Locale befindliche Pulte aufgebrochen, woraus ein Summe von gegen 30 Thalern gestohlen worden ist.

Chemnitz, 5. Mai. (Tgbl.) In der gestrigen Sitzung des Ausstellungs-Ausschusses erstattete der Vorsitzende der Sicherheitsdeputation, Herr Baumeister Ande, über die Art der Bewachung und Aufsicht der inneren Räume der Halle während der Ausstellungszeit einen Bericht ab, dem wir Folgendes entnehmen. — Es werden vom 1. Juli ab tagtäglich 81 Personen nöthig sein, die über die sämmtlichen inneren Räume, jeder über einen bestimmten ihm zugewiesenen Rayon die Aufsicht zu führen haben. Für diesen Zweck sollen zunächst 20 besoldete Wächter angestellt werden, welche als solche außer ihrer täglichen Function im Gebäude zugleich die Nachtfeuerwache und die Reinhaltung der inneren Räume zu übernehmen haben. Die übrige, für jeden Tag erforderliche Bewachungsmannschaft von 61 Personen wird aus Bürgern hiesiger Stadt gebildet werden, von denen aber, um die Ausübung dieses freiwilligen Amtes für den Einzelnen nicht zu drückend zu machen, ein und dieselbe Person nur aller 7 Tage und zwar jedesmal auf einen halben Tag an die Reihe kommen soll. Um hienach die Summe der zum freiwilligen Bewachungsdienst in Wirklichkeit erforderlichen Personen herauszubekommen, ist die Zahl 61 mit 2×7 zu multipliciren und das Facit erzielt ein respectables Corps von 854 Mann, welche zu Ruh und Frommen des Ganzen ihre Dienste der Ausstellung zur Verfügung zu stellen haben werden. Da der Handwerkerverein dem Ausschusse in dieser Sache bereits wader vorgearbeitet hat, so ist die glückliche Vereinerung dieser so zahlreichen freiwilligen Kräfte nicht zu bezweifeln.

— Der Kirchenzettel von Chemnitz (mit 55,000 Einw.) und Leipzig (mit 86,000 Einw.) für vergangene Woche ergiebt Folgendes: Geboren in Chemnitz 78, in Leipzig 42; Getraute Paare in Ch. 25, in L. 20; Begraben in Ch. 59, in L. 50.

— Die unter dem Handwerkervereine zu Chemnitz stehende und von demselben geleitete Sonntagsschule — wenn wir nicht irren, die größte derartige Anstalt in Deutschland — zählt gegenwärtig 2005 Schüler, welchen in 57 Classen von 47 Lehrern im Zeichnen, Schreiben, Rechnen, deutscher Sprache, Chemie, Physik, Geographie, Geschichte, Stenographie, Buchhalten, französischer Sprache und Maschinenlehre unentgeltlich Unterricht erteilt wird. Die mit der Sonntagsschule verbundene weibliche Fortbildungsschule zählte im letzten Jahre 62 Schülerinnen. Der Unterricht in derselben erstreckte sich auf Schreiben, Rechnen und Buchführen.

* **Berlin, 7. Mai, Abends 7 Uhr. (Privatbrief.)** Vor einer Stunde ist ein Attentat auf den Grafen Bismarck erfolgt. Unter den Linden wurden von einem jungen Manne (wie es heißt dem Sohne des bekannten Flüchtlings Blind) drei Schüsse aus einem Revolver abgefeuert. Einige sagen, der Graf sei gar nicht, Andere dagegen, er sei nur leicht am Arme getroffen worden. Der Thäter wurde sofort verhaftet und Graf Bismarck von Schutzleuten nach seiner Wohnung in der Wilhelmstraße geleitet. Die Nachricht verbreitete sich sehr schnell und sofort sammelte sich eine große Menschenmenge vor dem Palais des Grafen, in welches auch sehr bald mehrere höhere Officiere eilten, um sich nach seinem Befinden zu erkundigen.

— Der officielle Bericht lautet: Als der Herr Ministerpräsident Graf Bismarck heute Nachmittag nach 5 Uhr vom Vortrage bei Sr. Maj. dem König zurückgehend, zu Fuß die Lindenpromenade entlang ging, wurde er von einem ihm unbekanntem Menschen in der Gegend der Schadowstraße angegriffen. Nachdem das betreffende Individuum zwei Schüsse aus einem sechsläufigen Taschenrevolver gegen den Rücken des Herrn Ministerpräsidenten abgegeben, ohne ihn getroffen zu haben, drehte sich letzterer um und ergriff den Thäter, welcher aber wieder auf ihn zielte und während des Ringens Gelegenheit fand, noch drei Schüsse abzufeuern. Obgleich diese in unmittelbarer Nähe abgegeben wurden und den Herrn Ministerpräsidenten auf die Brust trafen, ist derselbe wunderbarer Weise dennoch unverletzt. Eine der Kugeln hat alle Bekleidungsstücke durchbohrt und ist bis auf das seidene Unterhemd gedrungen. Der Verbrecher nennt sich „Blind“, ist 22 Jahr alt, will aus London und erst seit drei Tagen in Berlin sein. Er räumt sein Verbrechen unumwunden ein.

Berlin, 8. Mai, 10 Uhr 33 Min. Vormittags. Der Angreifer Bismarcks, Blind, stach sich gestern Abend 9 Uhr mehrmals mit einem mehrkantigen Taschenmesser in den Kehlkopf. Die Aerzte erklärten kein edles Blutgefäß für verletzt. Blind wurde in die Zwangsjacke gelegt und verstarb heute früh gegen 5 Uhr.

— Von den cursirenden falschen preussischen Fünfthalerscheinen werden von Berliner Blättern außer dem verwichenen Wappendruck folgende Kennzeichen angegeben: das Papier ist schlechter und fühlt sich zwischen den Fingern weich an; auf dem Avers steht das große F in der Schrift „Fünf Thaler Courant“ ein wenig schief; in der untern linken Ecke in der Ziffer III. ist der dritte Strich höher als auf den echten, und die dahinter stehende 0 ist dick, auf den echten dagegen schlank und scharf; auf dem Revers ist in dem dritten Felde (vor dem Namen) die Schrift „ausgefertigt“ auf den Falsificaten dick und schmierig, auf den echten Exemplaren dagegen klar und scharf.

Jena, 6. Mai. Runo Fischer, von dem man befürchtete, er würde erst um Pfingsten aus Italien zurückkehren, hat seine Vorlesungen schon in voriger Woche begonnen. — Viele Studenten aus Preußen fehlen diesmal hier wegen der dortigen Mobilmachung, namentlich auch viele Ostpreußen, welche das hiesige landwirthschaftliche Institut zu besuchen pflegten. — Der Weggang des Schulraths Prof. Dr. Stoy von Jena wird hier als ein nicht geringer Verlust bedauert. Er übernimmt schon zu Pfingsten den in Heidelberg errichteten Lehrstuhl für Pädagogik und wird an dieser Universität, welche stets gegen 900 Studierende zählt, auch eine größere Seminarübungsschule, die wo möglich auch Real- und Gymnasialclassen enthalten soll, ins Leben rufen. An hiesiger Universität hielt Dr. Stoy Vorlesungen über Encyclopädie der Pädagogik und Psychologie (letztere nach Herbart'schen Grundsätzen) und bildete außerdem in einem pädagogischen Seminare, dessen Ruf über die deutschen Grenzen hinausreicht, in uneigennützigster Weise seine Hörer zu tüchtigen praktischen Schulmännern aus. In einem Zeitraum von 23 Jahren wirkten an 500 Mitglieder dieser Anstalt in den verschiedenen deutschen Ländern, in der Schweiz, in Siebenbürgen, Oesterreich, Ungarn, Rußland, Frankreich u. s. w., meist als Lehrer an höhern Schulen und Leiter von Bürgerschulen. Die jungen Pädagogen bildeten unter sich auch einen Verein für die Seelsorge der Kinder, leiteten mit einer Anzahl der Schüler eine Gartenbau-Gemeinde u. s. w.

— Die France kündigt eine große Revolution in der Mode an. Die Kaiserin Eugenie hat beschlossen, einen der wichtigsten Mode-Industriezweige, die Stickerie, zu unterstützen, zugleich aber erklärt, die jetzigen Muster seien zu schwerfällig, die Kleider seien jetzt von Stickereien ganz überladen und würden dadurch so schwer und schwerfällig, daß die schönsten Stoffe die Elasticität und Leichtigkeit verlieren. Der Präfect der Meurthe hat von dieser Ab- und Ansicht der Kaiserin Veranlassung genommen, durch Rundschreiben die geschicktesten Sticker seines Departements aufzufordern, „leichte, feine, elegante Muster herzustellen, die den Kleiderstoff heben und zur Geltung bringen, statt ihn zu entstellen. Muster, welche der Kaiserin im Laufe des Monats vorgelegt werden sollen.“ Es ist dies endlich einmal ein Fortschritt zu besserem Geschmade!

— Die Mormonen bauen in ihrer Hauptstadt Great Salt Lake City einen Tempel, der an Umfang und Großartigkeit alle Ueberlieferungen des babylonischen Thurmbaues noch weit übertragen soll. Der gelegte Grund besteht aus Steinblöcken, von denen einzelne bis zu zwei Tonnen schwer sind, und zeigt, daß der Tempel eines der riesigsten Werke werden soll, welche die menschliche Kühnheit jemals unternommen hat.

— Auf der Insel Cuba soll, nach amerikanischen Zeitungen, Petroleum in solcher Menge entdeckt worden sein, daß die reichsten Del-Districte der Vereinigten Staaten dadurch in Schatten gestellt würden.

372.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 8. Mai 1866

notierte Preise a) für 1 Holl.-Centner Del., b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Mispel bergleichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der vereinigten Commissionäre.

Rüböl, loco: 15 ¹/₂ Sfl.; p. April, Mai: ebenfalls 15 ¹/₂ Sfl.; p. Septbr., Octbr.: 12 ¹/₂ Sfl.

Leinöl, loco: 14 ³/₄ Sfl.

Mohnöl, loco: 24 ¹/₂ Sfl.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4 ¹/₂ — 5 ¹/₆ Sfl. [n. D. 54 — 62 Sfl.]

Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 3 — 3 ¹/₂ Sfl. [n. D. 36 — 40 Sfl.]

Hafser, 98 Pfd., loco: nach Dual. 2 ¹/₆ — 2 ¹/₄ Sfl., 2 ¹/₆ Sfl. bez. u. Ob. [n. D. 26 — 27 Sfl., 26 Sfl. bez. u. Ob.]

Widen, 178 Pfd., loco: 5 ¹/₄ Sfl. [63 Sfl.]

Spiritus, loco: 13 ¹/₂ Sfl.; 13 ³/₈ Sfl. bez. u. Ob.; p. Mai: 13 ⁵/₈ Sfl. bez.; p. Juni: 14 Sfl. bez. u. Ob.; p. Juli: 14 ¹/₂ Sfl. bez.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 8. Mai 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse,

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 143 1/2 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	Bank- und Credit-Actien. Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> 70 G. Anhalt-Dees. Bank à 100 <i>apf</i> do. — Berl. Disc.-Commandit-Anth. do. — Braunsch. Bank à 100 <i>apf</i> do. — Bremer Bank à 250 Ldra. 1/4 100 L. — Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> — Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. — Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> — Gothaer Bank à 200 <i>apf</i> do. — Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> do. — Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> do. 136 bz. Meining. Cred.-Bank à 100 <i>apf</i> do. — Ost. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. — Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> — Sächsische Bank — — — — — Thüring. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> — Weimariische Bank à 100 <i>apf</i> do. — Wiener Bank pr. Stück — — — — —	
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-P.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5		
Berlin pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. 95 5/8 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5		
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	do. Loose v. 1860 do.	5		
Bremen pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. 8 T. 110 7/8 B.	do. do. v. 1864 do.	—		
Ld'or. à 5 <i>apf</i>	l. S. p. 2 M. —	Silber-Anl. v. 1864	5		
Breslau pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. —	Eisenbahn-Actien.			
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—		
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T. 57 3/4 G.	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.	—		
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 152 1/4 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl.	97 P.		
Bco.	l. S. p. 2 M. —	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—		
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 23 3/8 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—		
Paris pr. 300 Fos.	l. S. p. 5 M. 6. 20 7/8 G.	Chemn.-Würschnitzer à 100 - do.	—		
Wien pr. 150 fl. neu.	k. S. p. 8 T. 81 1/8 G.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—		
östr. Währ.	l. S. p. 3 M. 79 G.	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—		
		Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—		
		Leipzig-Dresdner . . à 100 - do.	214 G.		
		do. do. Neue in Quitt.-Bog.	174 G.		
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	33 P.		
		do. Lit. B. à 25 - do.	—		
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	—		
		do. do. Lit. B.	—		
		Mains-Ludwigshafener	—		
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—		
		do. Lit. B. à 100 - do.	—		
		Thüringische à 100 - do.	125 P.		
		Eisenb.-Priorit.-Oblig.			
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2 100 P.		
		do. II. - do.	4 1/2 —		
		do. III. - do.	4 1/2 —		
		do. IV. - do.	4 1/2 —		
		Aussig-Teplitzer	5 95 P.		
		do. II. Em.	5 —		
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4 —		
		do. do. do.	4 1/2 98 P.		
		Berlin-Hamb. I. Emisa.	4 —		
		Brünn-Rositzer	5 85 P.		
		Chemnitz-Würschnitzer do.	4 96 1/2 P.		
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5 75 P.		
		Gras-Köflacher in Courant . .	4 1/2 —		
		Leips.-Dresdn E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2 110 P.		
		do. Anleihe v. 1854 do.	4 —		
		do. - v. 1860 do.	4 —		
		Magd.-Leips. E.-B. I. Em. do.	4 —		
		do. II. - do.	4 —		
		Magd.-Falberstädter do. do.	4 1/2 94 P.		
		do. II. Em. do.	4 1/2 94 P.		
		Mains-Ludwigshafener do.	4 —		
		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3 —		
		Prag-Turnauer	5 —		
		Schleswiger	4 1/2 —		
		Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 —		
		do. II. - do.	4 1/2 —		
		do. III. - do.	4 —		
		do. IV. - do.	4 1/2 —		
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5 95 1/2 P.		

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
 7. Mai. Weizen weiß loco 56—65, braun loco 52—62. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. *apf* 5. 10, Griesler Auszug *apf* 4. 20, Nr. 0 4. 10, Nr. 1 3. 20, Nr. 2 3. Roggen loco 40—42 1/2, pr. dies. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 2/3, Nr. 1 3 1/3, Nr. 0 und 1 3 1/2. Gerste loco 33 1/2—41 1/2. Hafer loco 23—26. Erbsen 53—62. Wicken 50—61. Delsaaten: Rüböl raff. 15 1/2 B. Delsfuchen 1 2/3 B. Spiritus, 100 Quart = 122 2/3 Dr. Ranne, 13 1/4 G.

in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. v. Eriegern.
 In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 1/4 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Hrn. Pastor Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Hr. Pastor Fider.

Am Himmelfahrts-Feste predigen
 zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lehler, Sup., Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius, Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Fride, Abendmahl, 1/2 9 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Herr M. v. Eriegern,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brüdner, Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Zschude v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Vespstunde,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blasf,

English Divine Service.
 Holy Thursday, **Ascension-Day**, May 10th., in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, and Holy **Communion**, 10. 30. am.
W o t e t t e.
 Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Lobe den Herrn, meine Seele und was in mir ist, seinen heiligen Namen x., von W. Hauptmann. Laß stets dein Reich sich mehren x., von Seb. Bach. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)
Kirchenmusik.
 Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: „Heilig und hehr“ x., Hymne von E. F. Richter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thür) 7-1/2 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8-12 u.)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend;
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereplatz, Georgenballe (Turners und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10-12 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tage vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Schillerhaus in Sobliß täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Redeübung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leibniz-Anstalt für Musik u. Pianoorte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Elise.

F. Werder, Klosterergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau. Uebersetzungen in allen Sprachen.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Darfusmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsaf.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. - *6. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds.

Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. Nachm.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. - 1. - *5. 50. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. - 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. - 12. 15. - 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. - 1. - *5. 50. Abds.

Cassel: 5. - *11. 5. - 1. 30. - 11. 1. Nachs.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. - 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa) - 2. 30. - 7. Abds.

Coburg etc.: *11. 5. - 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Zerbst: *7. 30. - 1. - *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachs.

Eisenach etc.: 5. - 8. 15. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. (bis Gotha) - *11. 1. Nachs.

Eisleben: 7. - 12. 15. - 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - *11. 1. Nachs. - [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. - 6. 20. Abds.

Franzensbad und Eger: 4. 45. - 12. 10. - 3. 15. (bis Delitzsch).

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. - 11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

Greiz: 4. 45. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. Abds.

Hof etc.: 4. 45. - *6. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20.

Magdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 15. - 6. - 6. 30. (bis Göttingen) - 10. 15. Nachs.

Meißen: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. Abds.

Schwarzenberg: 4. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. - 11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen in Leipzig aus Altenburg: 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - *9. 30. - 10. 30. Abds.

Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 11. 30. Vorm. - 4. 35. Nachm. - *9. 30. Abds. und 10. 30. Nachs.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachs. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.

Bernburg: 8. 35. - 2. 15. - *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 6. 40. - *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachs.

Cassel: 4. 15. - 1. 11. - 6. 5. - *10. 39. Nachs.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - *9. 30. - 10. 30. [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. - 1. - *5. 45. - 9. 45.

Coburg etc.: 1. 11. (aus Meiningen) - *6. 5. Abds.

Dessau und Zerbst: *11. 15. - 5. 30. - *12. Nachs.

Dresden: 4. 30. - *6. 45. - 10. - 1. - 4. - *5. 45. - 9. 45. Abds.

Eisenach etc.: *4. 15. - 8. 10. (aus Gotha) - 1. 11. - 2. 58. - *6. 5. - 10. 39. Nachs.

Eisleben: 8. 35. - 2. 15. - 8. 35. Abds.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. - *6. 5. Abds. - [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. - *9. 30. Abds.

Franzensbad und Eger: 11. 30. (aus Delitzsch) - 4. 35. - 9. 30. - 10. 30. Nachs.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - *9. 30. - 10. 30. Nachs. - [Thür. Bahn] 8. 10. - 1. 11. - *6. 5. - 10. 39. Nachs.

Greiz: 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - 10. 30. Abds.
Großenhain: 10. - 1. - *5. 45. - 9. 45. Abds.
Hof etc.: 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - *9. 30. - 10. 30. Nachs.
Magdeburg: 7. 30. (a. Göttingen) - 8. 35. - 12. - 2. 15. - 8. 35. - *9. 30. Abds.
Meißen: 10. - 1. - *5. 45. - 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 15. - 11. 30. - 4. 35. - *9. 30. - 10. 30. Nachs.
Zeitz: 8. 10. - 1. 11. - 6. 5. - 10. 39. Nachs.
(Die mit * bezeichneten sind Wochentage.)

Stadttheater. (11. Abonnements-Vorstellung.)
Neunte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden.
Die Schule des Lebens.
Schauspiel in 5 Acten von Kaupach.

Personen:

Don Alfonso, König von Kastilien	Herr Stürmer.
Donna Isaura, seine Tochter	Fräul. Knf.
Don Ramiro, König von Navarra	—
Gräfin Isabella, Alfonso's Nichte	Fräul. Lemke.
Der Graf, ihr Gemahl	Herr Hof.
Silvio, Ramiro's Kammerer	Herr Weber.
Sancho Perez, Goldschmied	—
Urraca, seine Mutter	Fräul. Huber.
Pedrisillo, sein Diener	Herr Glar.
Ein Hauptmann, } in Ramiro's Diensten	Herr Witt.
Ein Reifiger, }	Herr Saalbach.
Gonsalvo, Kellner } in Isaura's Diensten	Herr Hoffmann.
Leonore, Jose }	Fräul. Göp.
Eine Schenkwirthin	Frau Bachmann.
Blas, ihr Sohn	Herr Engelhardt.
Ein Diener Alfonso's	Herr Haake.
Ein alter Mann	Herr Neumann.
Eine alte Frau	Frau Arnold.
Ein Kind	—

Navarresche Hofherren und Damen. Bürger und Bürgerinnen von Pampeluna. Kammerlinge. Edelknaben. Leabanten. Reifige. Gerolde. Diener.
* * Sancho Perez — Herr Emil Devrient.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.
Morgen: Die Afrikanerin. Erhöhte Preise.
Die Direction des Stadttheaters.

Niedelscher Verein, Thomaskirche.

Donnerstag den 10. Mai
Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten.
Einlaß 5 1/4 Uhr. Ende gegen 7 1/4 Uhr.

- 1) **Frescobaldi**, Passacaglia für Orgel, vorgetragen von Herrn Organist G. A. Thomas.
 - 2) **Arcadelt**, Ave Maria a 4.
 - 3) **Palestrina**, Die Improperien, 2chörig.
 - 4) **Stradella**, Kirchenarie, gesungen von Fräulein Emilie Wigand.
 - 5) **Marcello**, Et incarnatus a 4.
 - 6) **S. Bach**, Toccata und Fuge (D moll) — Herr Thomas.
 - 7) **Gesius**, „Ach Gott, wem soll ich klagen?“ a 4.
 - 8) **Calvinus**, „Ein feste Burg“ a 4.
 - 9) **Melchior Frank**, „In den Armen dein“ a 5.
 - 10) **Wolff. Frank**, Pfingstlied — Fr. E. Wigand.
 - 11) **S. Bach**, „Singet dem Herrn“, Motette in 4 Sätzen für 2 Chöre und Soloquartett.
- Soloquartett: Fr. E. Wigand, Fr. Clara Martini, Herr Josef Schild, Herr Richter.

Einzelbilletts für Nichtmitglieder zu 20 Rgr., für inactive Mitglieder zu 15 Rgr. sind bei Herrn E. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16, zu entnehmen.
Anmeldungen zur inactive Mitgliedschaft werden ebendasselbst angenommen.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli d. J. an wird die in dem hiesigen königlichen Postwagen-Reparaturgebäude befindliche Schreibewerkstelle und die dazu gehörige Wohnung miethfrei; diejenigen Schmiede, welche sich um die künftige miethweise Ueberlassung der bezeichneten Räumlichkeiten, beziehentlich um die Uebertragung der betreffenden Arbeitslieferungen für die Postverwaltung bewerben wollen, haben daher ihre diesfälligen Anträge unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse und Bescheinigungen über Vermögen, Beschaffenheit und Vermögensverhältnisse ebedavicht und längstens bis zum **22. Mai d. J.** anher einzureichen.
Leipzig, den 3. Mai 1866.
Königliche Ober-Post-Direction.
von Zahn.

Freiwillige Versteigerung.

Das zu Connwitz am Kreuze gelegene Grundstück Nr. 143Bd. B. C., welches aus herrschaftlichem Wohnhaus mit 8 Zimmern sammt Zubehör, Veranda, einem grossen Ziergarten mit Obst- und Weinanlagen besteht und einen Flächenraum von 7201 □ Ellen hält, soll

Montags den 14. Mai a. e.
Vormittags 10 Uhr

und zwar zunächst als ein **Ganzes** und sodann in **Parzellen** an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bedingungen sammt geometrischer Plankarte sind in dem obgedachten Grundstück und bei dem Unterzeichneten (Brühl No. 65) einzusehen.

Leipzig, den 28. April 1866.

Dr. **Roux.**

Auction.

Dienstag den 15. huj. resp. die folgenden Tage von Vormittag 9—12 und Nachmittag von 2—6 Uhr sollen

1 großes Bett (18 $\frac{1}{2}$ Elle u. 30 Ellen) im besten Stande,
1 Bude mit Delfarbe gestrichen,
30 Dugend Stühle,
einige Dugend Feldstühle,
eine große Anzahl Tische
sowie verschiedene andere Gegenstände
im **Gewandhause** (Eingang vom Neumarkte)
versteigert werden.

Leipzig, den 5. Mai 1866.

Auction im weißen Adler.

Heute Fortsetzung in

Gold-, Silber- und plattirten Waaren.

Kataloge gratis.

Heinrich Engel.

Auction.

Am 9. Mai d. J. Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen Königsstraße Nr. 7, 2. Etage verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Kleider, Wirtschaftsgeschirre u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Georg Einert,
Notar.

Auction von Cigarren.

Freitag den 11. Mai von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an versteigere ich wegen Aufgabe eines Geschäfts eine Partie Cigarren in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 27/28, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant.

G. F. Kunze.

Auction.

Heute früh von 10 Uhr an wird eine große Partie sehr schöne Buchstins, Luche, Rod- und Mäntelstoffe meistbietend versteigert.
Raschmarkt Nr. 3 im Auctionslocal. Pöhle.

Altona-Kieler Eisenbahn.

Der Geschäftsbericht der Direction der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft für das Jahr 1865 ist in Empfang zu nehmen bei **Dufour Gebr. & Co.**

So eben erschienen folgende Kataloge unsers antiquarischen Bücherlagers:

Nr. 155 Theologie, Philosophie, Pädagogik. 2352 Nrn.

Nr. 156 Jurisprudenz und Staatswissenschaften. 4210 Nrn.

Leipzig, Marienstraße 7. **Kirchhoff & Wigand.**

Neuer Cursus

einf. u. dopp. Buchhaltung, Kaufm. Rechnen,
Correspondenz und Wechsellehre Gerberstraße 20, 3. Etage.
Noch 2 Theilnehmer werden gewünscht.

Englischen Unterricht

ertheilt

Dr. W. J. Barker.

Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Unterricht im Französischen u. Englischen
Brühl 16. 3. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Englischer Unterricht!

Ein Engländer aus London hat einige Stunden frei. Grammatik, Conversation, Handelscorrespondenz. Näheres Reichstraße 13, II.

Gesangs-Unterricht

in und außer dem Hause.

C. Widemann,

Leipzig.

chem. Mitglied d. h. Bühne.

Näheres Musik.-Handlung des Herrn **Rißner.**

Im **Französischen, Englischen, Italienischen** und **Spanischen** unterrichtet Dr. phil. **C. Schuster**, Universitätsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Lehrer wünscht noch einige Privatstunden zu ertheilen.
Näheres Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 165, 2 Treppen.

Gründlicher Unterricht gegen billiges Honorar wird in der englischen und französischen Sprache ertheilt.

Zu erfragen von 12—2 Uhr und 6—8 Uhr Abends Katharinenstraße Nr. 8, 3. Etage im Seitengebäude.

Eine tüchtige Sprachlehrerin sucht einige Damen oder Kinder zu englischer Conversation oder Grammatik. Die Schülerinnen derselben können beweisen, daß dieselbe mit dem besten Erfolge gelehrt hat. Näheres Markt Nr. 8, 3 Treppen.

Schreibunterricht

in den verschiedenst. Schriftarten, bes. in der **constanten deutschen und engl. Geschäftsschrift**, bei letzterer mit Berücksichtigung der sog. **Kopfschrift**, ertheilt nach bewährter Methode

Sprecht.: Nachm. bis 2 Uhr.

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Burgstraße 7.

NB. Zu dem von mir angezeigten

Lehrkursus in der

Gabelsberger'schen Stenografie

nehme ich noch Anmeldungen bis Donnerstag entgegen.

D. D.

Für Damen.

Von heute an können sich zu meinen 24stündigen Cursen im Maschinieren, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen wieder Schülerinnen anmelden, und arbeiten die Damen die Kleider für sich oder ihre Angehörigen. Das Honorar für den Cursus beträgt 2 Thlr., das Lehrbuch 10 Ngr.

Marie Struth, Petersstraße 40, 3. Et. im Vorderhause.

Local-Veränderung.

Uhren-Lager und Uhren-Reparaturen, Fabrik-Lager der Control-Uhren-Fabrik
von

Bernhard Zachariä

befindet sich jetzt **Reichsstraße Nr. 3, Specks Hof.**

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Lotteriesammlung
Petersstraße Nr. 16, 2. Etage.

Leipzig, den 8. Mai 1866.

J. G. Quellmalz.

Die Kunstwäscherei u. Färberei v. A. Wolkwitz

befindet sich **Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.** Annahme:
Grimmaische Straße Nr. 36 bei G. A. Engelbrecht.

Comptoir: Rosstrasse 8.

SACHSE & Co

Durch eine directe Geschäftsverbindung mit allen Zeitungen der Welt können wir dem inserirenden Publicum folgende Vortheile bieten. Unser Grundprinzip ist: Insertionsaufträge auf das Prompteste und Raschste zu effectuiren, d. h. nur die Preise zu berechnen, welche uns von den Zeitungs-Expeditionen notirt werden. Auf Verlangen wird Originalrechnung präsentiert. Porto und sonstige Spesen werden dabei nicht berechnet. Entsprechender Rabatt bei grösseren Aufträgen. Belege werden für jedes Inserat geliefert. Uebersetzung in alle Sprachen gratis. Anfertigung von Citaten zu billigen Preisen. Auf Verlangen Zeitungskataloge gratis u. franco.

Comptoir: Rosstrasse 8.

Künstliche Zähne setzt ein und dergl. Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne

W. Bernhardt, Zahnarzt,
Klostergasse Nr. 4.

Adresse:

P. Drugulin, Schulgasse No. 7.
Wäschestickererei und Maschinennäherei.

Bunt wird sehr schön gefertigt, auch sind feine Krepphütchen von 3 Thlr. an in allen Farben vorräthig **Gerrichtweg Nr. 2, 3. Etage rechts.**

An die Herren Kramer.

Zu einer

Mittwoch den 9. Mai 1866

Nachmittags drei Uhr in dem Saale des Kramerhauses abzuhaltenden Generalversammlung werden die Herren Kramer hiermit ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 27. April 1866.

Die Kramermeister.

Edm. Becker.

Dr. Hermann, Kramerconf.

Tagesordnung: Erledigung der von der Königl. Hohen Kreisdirection in der Verordnung vom 9. Februar 1866 gegen den Statutenentwurf gemachten Erinnerungen und Beschlussfassung über den auf Grund derselben vorzuliegenden revidirten Entwurf.



Bekanntmachung.

Da der Inhaber desjenigen Versicherungsscheines der 1. Abtheilung des Phoenix-Vereins, welcher die Nummer 607 trägt, die in den Monaten März und April d. J. zu entrichten gewesenen Beiträge nicht berichtet hat, so wird der unter obiger Nummer ausgefertigte Schein in Gemäßheit von §. 14 der Gesellschaftsstatuten hiermit für null und nichtig erklärt.

Leipzig, den 8. Mai 1866.

Das Directorium des Phoenix-Vereins I. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.

„Concordia“

Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, daß wir an Stelle des verstorbenen Herrn **Julius Meissner** in Leipzig den

Herrn Hermann Hallberg daselbst

zu unserem Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen ernannt und ihm eine General-Agentur übertragen haben.
Eln, 1. April 1866.

Die Direction.

F. Heuser.

Mit Genehmigung des Ministeriums des Inneren und nach Vorschrift der Verordnung vom 16. Septbr. 1856 beehre ich mich, Vorstehendes öffentlich bekannt zu machen und geneigter Beachtung zu empfehlen.

Ich knüpfe hieran noch die Bitte um recht häufige Benutzung meiner Dienste im Interesse der **Concordia** und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft sowie zur Ausgabe von Prospecten und Antragsformularen stets gern bereit.
Leipzig, 3. Mai 1866.

Der General-Director.

Dr. Claessen.

Hermann Hallberg,

General-Agent und Bevollmächtigter der Kölnischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft **Concordia.**

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die **Concordia** übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämie Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens-, wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form. Zu den von ihr eingerichteten Kinderversorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1857 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo April 1866 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt	Thlr. 5,590,258.
Versicherte Capitalien	= 20,161,425.
Versicherte jährliche Leibrenten	= 82,240.
Zahl der versicherten Personen: 11,930.	
Zahl der eingeschriebenen Kinder: 34,051.	

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich:
Leipzig, am 1. Mai 1866.

der General-Agent

Hermann Hallberg, Gainsstraße Nr. 21.

Schwefelbad Langensalza

in Thüringen,

nach medicinischen Zeitschriften eine der stärksten Quellen Deutschlands, eröffnet seine Saison Mitte Mai. Das Bad erfreut sich eines langjährigen Rufes seiner heilsamen und sicheren Wirkungen, namentlich bei Rheumatismen, Gicht, Lähmung, Hämorrhoiden, Scropheln, Bleichsucht, Blutstockungen im Unterleibe, Syphilis und Quecksilber-Vergiftungen. Außerdem werden auch Cool-, Stahl-, Eisen-, Kräuter-, Fichtennadel-Dampfbäder gegeben. Das Bad empfiehlt sich noch ganz besonders durch reizende Lage, comfortable Einrichtung und sehr civile Preise in jeder Beziehung. Frische Fällung versendet und ertheilt hierüber, so wie über alle sonstigen, das Bad betreffenden Verhältnisse Näheres der Besitzer
Herrmann Strauss.

Sühneraugen, Warzen, Frostballen etc.

beseitigt in wenigen Minuten ohne Schmerz und Messer
E. R. Schumann, Königsstraße 2B, IV.

Photographie von Lothar Hentze,
Blaue Mütze Nr. 11.

Auf vortheilhafte Stellung wird besondere Rücksicht genommen.
Bistenkarten pr. Dyd. v. 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ an; 2 Dyd. 2 $\frac{1}{2}$.

Lübeck — { **Kopenhagen** **Malmö** } — Gothenburg.

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Dampfschiffe **Holland**, **Najaden**, **Ellida** und **L. J. Roger** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar von Lübeck ab jeden Montag } 5 1/2 Uhr Nachm.
jeden Donnerstag }

directe nach **Malmö** in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach **Gothenburg** und **Stockholm**, und darauf via **Kopenhagen**, **Landscrona**, **Selsingborg**, **Salmstad** und **Wärberg** nach **Gothenburg**;
von Lübeck ab jeden Dienstag } 4 1/2 Uhr Nachm.
jeden Freitag }

directe nach **Kopenhagen** und **Malmö**.

Letztere Route correspondirt mit den am Mittwoch und Sonnabend von **Kopenhagen** nach **Gothenburg** und **Christiania** abgehenden Dampfern.

Nähere Nachrichten ertheilen in **Lübeck** und **Hamburg**
Lübeck, April 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Stettin — Konstantinopel.

Kloßs Dampfer „**Tibisco**“, Capt. **Lazarich**, wird gegen Mitte Mai er.

von **Stettin** nach **Konstantinopel**

erpedirt. Güter dahin spediren billigt

die Agenten des Oesterr. Kloß

Gottfr. Lerche & Co. in Stettin.

Für Monat Mai ladet die Unterzeichnete zum Monnettsort auf die

Leipziger Abendpost

Zeitung für Politik, sociale Interessen und Unterhaltung

ergebenst ein.

Als ein freisinniges und unabhängiges Organ wird die „Leipziger Abendpost“ auch ferner in unparteiischer Weise täglich eine erschöpfende Umschau aller politischen Ereignisse bieten und wie seither wird dieselbe auch in Zukunft in der Lage sein, ein getreues Bild der am Himmel aufgehenden ersten Erscheinungen, sowie der politischen Situationen überhaupt nur durch solche Berichterstatte zu geben, welche den Ereignissen nahe stehen.

Nächst den allgemein politischen Fragen und der Verlässlichkeit von Handel und Industrie wird das Blatt auch für die Folge die öffentlichen Zustände Sachsens wesentlich in sein Bereich ziehen und alle wohnenswerthen Vorgänge und Localangelegenheiten nach authentischen Quellen wie immer in rascher Weise zur Kenntniß seiner Leser bringen. In seinem unterhaltenden Theile — einem reichhaltigen und interessanten Feuilleton — wuch sich dasselbe auch für Haus und Familie fernerweit empfehlen. In der täglich wachsenden Zunahme an Abonnenten darf die Redaction der Leipziger Abendpost den besten Beleg finden, daß sie den Zeit-Interessen und den Anforderungen an das öffentliche Leben in gebührender Weise Rechnung trägt.

Preis monatlich 10 Ngr.

bei freier Zusendung ins Haus. — Die Ausgabe geschieht Abends 1/25 Uhr.

Expedition der Leipziger Abendpost.

Universitätsstraße (Haulium).

Dorfanzeiger. Des Himmelfahrtstages wegen werden Anzeigen nur bis heute **Dorfanzeiger.**
Abend angenommen Johannisgasse Nr. 6—8.

Sachl. Veränderung.

Pelzwaaren-Lager

von

Friedr. Eriar

befindet sich jetzt Brühl Nr. 68 Eckhaus der Halle'schen Straße.

Conservierung aller Arten

Pelz- und wollener Sachen unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden.

Zur Aufbewahrung von Pelzfachen

empfiehlt sich **Theodor Pfeiffer**, Kürschner, Brühl Nr. 3, Pelzwanndhalle.

Garantie für alle Schäden.

Dieser zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 129.]

9. Mai 1866.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden so wie einem verehrten hiesigen als auswärtigen Publicum zur gefälligen Nachricht, daß ich von heute ab mein Geschäftslocal nach

Katharinenstraße Nr. 28

verlegt habe, und empfehle ich zugleich mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe zu geneigtester Berücksichtigung, als **Buckstürcke von 4 Thlr. an**, alle übrigen Artikel zu erstaunlich billigsten Preisen, Specialität in Knaben-Anzügen en tout genre als ganz neu, **Façons Princee imperial, à la Zouave und Matelon.**

A. Kitzing,

28 Katharinenstraße Nr. 28.

Local-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich meine Restauration von heute an **Klostergasse Nr. 11** befindet.

Leipzig, den 9. Mai 1866.

J. G. Reisse.

Strohhut-Bleiche

Wasserleitungen,

Badeeinrichtungen, Fontainen u. s. w. empfiehlt zur billigsten und schnellen Ausführung **Ferd. Pape, Klempnerstr. Nicolaisstraße 44.**

Arbeit aller Art auf Nähmaschinen wird angenommen
Reichstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Paletot, Beduinen und Kleider werden nach Pariser Modell gut und geschmackvoll geliefert **Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.**

Achtung! Fußboden werden in Parquet, in schönen Mustern (für jedes Zimmer extra angepaßt) sowie in glatten Farben, gestr. und lackirt. Auch alte Wachstuchfußboden wie neu wieder hergestellt. Desgl. Meubles, Thüren, Fenster in jeder Holzart gestr. u. lackirt, Ofen broncirt u. dgl. für hier und auswärtig bittet man **Petersstr. 48** bei Herrn Kaufm. Gödel niederzulegen.

Was, das Neueste, wird gefertigt
Petersstraße Nr. 41, 3. Etage rechts.

Ein accurater Tischler empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Aufpoliren und Repariren der Meubles und sichert bei prompter Bedienung billige Preise. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **Quarch, Peterssteinweg Nr. 58,** niederzulegen.

Wäsche wird schnell und gut vorgezeichnet, engl. das Duzd. 1 π , gothisch 12 & Lessingstraße 12, 4. Etage bei Wagner.

Reparaturen von allen Arten Reiseutensilien, Koffer u. werden schnell u. billig gefertigt **Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage rechts.**

Grabplatten von Marmor, in allen Schriften guter und dauerhafter Vergoldung werden billig gefertigt. Alte Grab-Platten werden wieder erneuert bei **Dittmann, Königsplatz Nr. 14.**

Gartensand

liefert schnell und billig
J. A. Schramm, Münzgasse Nr. 10.

Damenputz wird modern, billig und schnell gefertigt in und außer dem Hause **Kanstädter Steinweg Nr. 21, 3. Etage.**

von **Gustav Schme,** Auerbachs Hof Nr. 13, empfiehlt sich im Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte, Bleichen und Modernistren à 10 π .
Auch empfehle ich neue Hüte zu billigsten Preisen.

Pariser Handschuhwäscherei.

Dieselben werden wie neu und in kurzem retour gegeben. Es nimmt an **Brühl Nr. 77** im Gewölbe.

Schmuckfedern werden schnell u. billig getrauscht u. gewaschen **Goldhahnstraße Nr. 1, 1 Treppe** bei Madame **Quellmalz.**

Eine geübte **Kochfrau** empfiehlt sich geehrten Herrschaften bei vorkommenden Fällen. Adressen werden angenommen **Brühl, Rauchwarenhalle** im Seifengeschäft.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr.** bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Sall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Gewandgang Brühl 78 Hausflur** mittlere Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Halle'sches Gäßchen 13, 1 Treppe** Thüre rechts.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen** (früher Halle'sche Straße Nr. 5).

Einquartierung wird angenommen von Hausbesitzern zur Verpflegung im **Wiener Saal, blaue Mütze.**

Berliner

Contobücher,

alle Sorten Haupt-, Cassa-, Factura-, Copirbücher, Strazzen u.

zu außerordentlich billigen Preisen
empfehlen **L. Bühle & Co., Klosterg. 14.**

Das Geschäftslocal von A. Beckmann,

Raschmarkt in der Börse (Mathhausseite), früher Markt Nr. 6, I,

empfehlte sich in wollenen und seidnen Besatzartikeln, Schnürsenkeln, Crinolinen, Stahlreifen en gros und en detail zu billigsten Preisen.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
VON GRIMAULT & CO
APOTHEKER, PARIS

Dieses Heilmittel vereinigt in klarer angenehmer Form die beiden mächtigsten tonischen Substanzen des Arzneischatzes: Eisen, ein Bestandtheil unseres Blutes, und China, das stärkste Tonicum, das man überhaupt kennt. Zum ersten Male ist in dem oben genannten Präparat diese seit lange angestrebte Verbindung geglückt; dasselbe ist in Paris rasch bekannt geworden und die namhaftesten Aerzte, wie Arnal, Royer, Trousseau, Velpeau verschreiben China-Syrup täglich als die wirksamste Medizin gegen Blutverarmung und in allen Fällen, in denen alterirte oder verlustig gegangene Kräfte im Körper wieder zu beleben sind und die sich häufig durch Farblosigkeit, Bleichsucht, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit der Menstruation, scrophulöse Affectionen u. s. w. manifestiren. Der China-Syrup regt den Appetit an, unterstützt die Verdauung, kräftigt im Allgemeinen die Körperconstitution und kann als actives und in keinem Falle offensives Heilmittel noch besonders Reconvalescenten empfohlen werden.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn Gustav Triepel, 15 Elsterstraße in Leipzig.
Niederlage hält die Engalapothek ebendasselbst.

Strohöhüte

aller Gattungen, vorzüglich preiswürdige Capottes für Damen empfehlen in großer Auswahl

Riedel & Höritzsch,
Markt Nr. 9, am Eingang der Sainstraße.

S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltigste Auswahl in

Beduinen, Jaquettes in neuen jaspirten Stoffen,
seidenen Mänteln, seidenen Paletots etc.

zu den billigsten Preisen.

Das grösste Weissenfeler Schuh- u. Stiefel-Lager
von C. A. Sprenger

J.W. Kunze

empfehlte sich zu den bekannt billigen Preisen, auch halte ich Lager von
Erfurter Herren- u. Damen-Stiefeln.

Nicolaistr. 24

Für die Sommer-Saison ist das Lager in grauen und braunen Damenstiefeln vollständig sortirt.
Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

Gardinen,

gestickt und brochirt, in allen Breiten und den neuesten Mustern empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine, Grimma'sche Strasse No. 31.

Tapeten-Lager

Leipzig,
Georgenstrasse 37.

von
Gebrüder Uhlig.

Neuschönfeld,
Clarastrasse 153.

Das Meubles-Magazin von **Batzsch & Erhardt,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehle in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Bruchkranken

empfehlte der Unterzeichnete die von ihm mit größter Sorgfalt gefertigten u. jeder Specialität des Leidenden entsprechenden Bruchbandagen mit der Versicherung, daß jedem Kranken, dem nur irgend Hilfe oder Linderung zu schaffen möglich, es unter Garantie geschieht. Zugleich empfehle ich alle andern Gegenstände zur Linderung oder Heilung verschiedener körperlicher Gebrechen und versichere die aufmerksamste Bedienung, so wie ich bemerke, daß Leidende weiblichen Geschlechts von Frauenhand bedient werden.

F. Patisch,

Chirurgischer Instrumentmacher des Königl. Klinikums und geprüfter Bandagist,
an der Pleiße 3 (place de repos.)

Alleiniges Depot

für Leipzig und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife à Pack 3 u. 10 Ngr.

Dr. Bérinquier's Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 7 1/2 Ngr.

Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen à 5 Ngr.

Dr. Bérinquier's aromatischer Kronen-Geist (Quintessenz d'Eau de Cologne) à Fl. 12 1/2 Ngr.

bei Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Wichtig für Haushaltungen.

Seit kurzer Zeit habe ich die echt niederländische Puzerde eingeführt, welche sich einen außerordentlichen Eingang zu verschaffen gewußt hat. Dieselbe dient zum Puzen aller Metall-Gegenstände, als Gold, Silber, Neusilber, Kupfer, Messing u. c., ohne daß sie die Metall-Gegenstände angreift. Besonders dem Militair und jeder Haushaltung zu empfehlen. Mit Del angewendet, ist der Glanz bei jeder Witterung haltbar.

Nur echt zu haben pro $\text{fl. } 6$ im Productengeschäft von Karl Hosemann, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Zu dieser Saison

empfehle ich mein Lager von zurückgesetzten Taffetbändern in glatter, façonnirter, schwerer u. schöner Waare in allen Breiten zu außerordentlich billigen Preisen.

Adolph Höritzsch,

Markt Nr. 16/1.

Tapeten und Rouleaux

Markt No. 6.

Carl Winkelmann.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Schmuck-Gegenstände,

als: Armänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Popsnadeln, Popsflamme, Ohrringe und Gloden, Fingerringe, Bouquethalter, Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd- und Aermelknöpfe u. s. w. empfehlte in diversen neuen Mustern billigt F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Messerschärfer.

Meine neu erfundenen Messerschärfer, welche allen Messern sofort die schönste dauerndste Schneide geben, empfehle ich als die bis jetzt vorzüglichsten.

W. Böttiger, Schleifermeister,
Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Ausverkauf

23 Brühl 23

im Gewölbe.

Toppen von 2 1/2 fl. , Tuchröcke à 5 fl. , Dosen à 3 fl. , Westen à 1 1/2 fl. an, so wie ein große Partie leinene Oberhemden.

Das Schublager

von Fr. Wigand aus Erfurt,

welches sich seit 20 Jahren des besten Rufes zu erfreuen hat, ist in allen Arten Stiefeletten und Hausschuhen für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt und empfehlte zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe 2.



Wollene Schlafdecken

für Einquartirungen,

feine Bettdecken, weiß und bunt, Reit-, Fahr- und Stalldecken

empfehlte Philipp Bätz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 15.

Taffetbänder

aller Farben, Breiten und Qualitäten
empfehlte zu billigsten Preisen

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Gardinen

in dauerhaftem Stoff und allen Breiten, Mull-Blousen à Stück von 25 fl. an, Mull à Elle von 3 fl. an, Shirting à Elle von 3 1/2 fl. an empfehlte

Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.

NB. Gardinen in Nestern von 8 bis 20 Ellen werden zum Selbstkostenpreis verkauft.

Das Kleider-Magazin von J. C. Junghans,

Gainstraße, Hotel de Pologne,

empfehlte eine große Auswahl Herrenanzüge zu den billigsten Preisen.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfehlte und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Taenzer, Schlosser,
Schützenstraße Nr. 11.

Perlmutterknöpfe

empfehlte in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen

Wilh. Dieß, Grimm. Straße Nr. 8.

Gartenmöbel.

Pyramonten Gartenstühle sowie Tische und Bänke empfehlte

H. C. Senf, Reichstraße Nr. 10.

Prager Putzsteine

sind wieder eingetroffen bei

F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.

Putzpulver, etwas Ausgezeichnetes, ist im Ganzen wie im Einzelnen billig zu haben
Ritterstraße 5 Porzellanhandlung.

Für Speculanten!

Doublestoffe u. m. andere Tuche sind im Einzelnen oder Ganzen billig zu verkaufen
 Peterssteinweg Nr. 51, im Hofe 2 Treppen.

Drell zu Turner-Anzügen u. empfiehlt in schwerer Waare zu billig. u. festen Preisen **Steger**, Hainstr. 5.

Wollenen Atlas zu Herru-Rockfutter u. empfiehlt in großer Auswahl und neuen Mustern zu billigen und festen Preisen **Steger**, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppen.

Billiger Ausverkauf von Schuhmacherleisten bei **Bernhard Pfeiffer**, Nicolaisstraße 12.

Ein herrschaftliches Grundstück mit schönem Garten, Veranda, Stallung u. in einem unserer schönsten Dörfer bei Leipzig soll mit 9300 fl bei 2000—3000 fl Anzahlung verkauft werden.

Näheres im **Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.**

Ein **Landesproducten-Geschäft** in der innern Vorstadt ist mit Inventar u. zu verkaufen. Adressen unter C. L. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gangbares Materialwaaren- und Destillationsgeschäft

mit angenehmer Wohnung ist für ca. 500 fl mit allem Inventar u. s. w. sofort zu verkaufen.

Adressen von Selbstkäufern unter A. Z. # 50. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Fleischwaaren-Geschäft-Verkauf!

Ein **flottes Fleischwaaren-Geschäft** ist zu verkaufen durch **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

Ein noch ganz neues **Pianino** steht zu verkaufen
 Kirchstraße Nr. 6, 1 Tr.

Wegzugs halber sind zu verkaufen Sopha's, Commoden, Auszieh- und Waschtische, Rohrstühle, gute Flaumfederbetten, Stahlfeder-Matratzen Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Billig zu verkaufen

Wegzugs halber verschiedene **Meubles** Hainstraße, Tuchhalle Treppe B. 3. Etage.

Gartenmeubles, Tische, Stühle, Bänke sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist eine große **Gewölbenmarquise**
 Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum eine polirte **Bettstelle**, ein **Kissensopha**, eine große **Wanne**
 Gerichtsweg Nr. 7, 4 Treppen Thüre quervor.

Eine **starke Bettstelle** ist zu verkaufen
 Ulrichsgasse Nr. 26.

Zu verkaufen. 2 Gebett gute **Federbetten** sind billig zu verkaufen **Böttchergäßchen 3.** Gewölbe rechts.

Zu verkaufen ist eine 3 Ellen große **Filet-Tischbede**, auch werden daselbst **Vorhänge** und dergl. Arbeiten geliefert,
 Frankfurter Straße Nr. 71, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige **Duzend leinene Frauenhemden**, ziemlich neu, **Gerberstraße 40** im Hofe 2 Tr. links.

Zu verkaufen 2 braune **Seidenstoffe** zu 25 Ellen à 20 fl , einige **Chawltücher**, ein echt **sibirischer Damenpelz**, einige getragene **Kleidungsstücke** und mehrere **Kleinigkeiten**, ein neues **Bügelisen**
 Markt Nr. 8, 2 Treppen, von 1 bis 3 Uhr.

Billig zu verkaufen ist eine **Tabakbank**. Zu erfragen **Sternwartenstraße 7** in der **Restauration** von **Gustav Glöckner**.

Ein schöner **Kronleuchter** in **Bronze**, ein **Wiener Flügel** billig zu verkaufen **Sternwartenstraße Nr. 13**, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist eine **Soufel**
 Weststraße Nr. 19 parterre.

Ein **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen **Erdmannstraße 8**, **Hinterhaus parterre** bei **Müller**.

Zu verkaufen ist ein **gebrauchter Kinderwagen**
 Gerichtsweg 9, 3 Treppen rechts.

Tattersall zu Leipzig,

Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.

Elegante, gutgerittene, militairfromme **Reitpferde**, auch **Pferde zum Reiten und Fahren** zugleich stehen zum Verkauf.
M. Röbling & W. Böger.

Ein **tüchtiges Arbeitspferd** steht zu verkaufen vor dem **Windmühlenthore Nr. 4** beim **Kohnlutscher Hauer**.

Zu verkaufen ist billig eine **Hündin**, **Dogge**, 1/2 Jahr alt,
 Feldgasse Nr. 237 c, 1 Treppe rechts.

Brüteler, frisch, echt, von **Spanier**, **Napoleons**, **Prinz Albert**, **Silber-Polands**, **Goldbantams** u. a. m. sind zu haben **Waldstr. 38.**

Eine **Partie Birnbaum- und Linden-Bohlen** 3 Zoll u. 2 Zoll stark sind **preiswerth** zu verkaufen.
 Zu erfragen **Colonnadenstraße Nr. 27.**

Für den Garten

empfehlte **wurzelechte Remontantrosen**, engl. **Prachtmalven**, engl. **großblumige Stiefmütterchen**, **Alpenvergissmeinnicht**, **Silene pendula**, **Aurikel**, **Tausend schön**, vorzügliche **Asterpflanzen**, div. **Sommergewächse**, **Phlox drumondi**, **Nellensenter**, **Pinksnelten**, **Petunien**, eine große **Auswahl Verbenen**, **Fuchsen**, **Penstemon**, **Matricarien**, **Deliotrop**, **Calceolarien**, **Lobelien**, **Scarlet-Pelargonien**, div. **Schlingpflanzen**, **Canna** in div. **Sorten**, **Nicinus**, **Niesenhans**, **Niesenmais** u. s. w. **Verzeichnisse** über **Blatt-Gruppenpflanzen** werden gratis ausgegeben. **F. Mönch**, **Handelsgärtner**, **Carolinenstr. 22.**

Waldmeister

ist wieder frisch angekommen und ist in großen und kleinen Partien zu verkaufen bei **S. Rolle**,

Markt: **Stand Barfußgäßchen vis à vis.**

Kartoffel-Verkauf unter dem **Marktpreis**, neue **Sendung** aus **Gartha**, **Katharinenstraße Nr. 5.**
 Auch eine **Partie Schmorartoffeln.**

Cigarren,

namentlich zu den **Preisen à 3, 4, 5 und 6 Pf.**, darunter auch eine **feine Yara à 5 Pf.** empfiehlt in **bester Qualität** und **sorgfältig gelagert**
Oscar Mauno, **Thomasgässchen.**

Guten Kaffee, **reinschmeckend**,

à 7 1/2 und 8 fl pr. fl empfiehlt **S. Metzger.**

Moftrich, **Speiseseuf** à 3 fl pr. fl empfiehlt **S. Metzger.**

Guten Schweizerkäse à 6 fl pr. fl , **feinsten Limburger** à 5 fl pr. fl empfiehlt **S. Metzger.**

Wairank von **Moselwein** à **fl. 7 1/2 Mgr.**,
Frankf. Apfelwein à **fl. 4 1/2 fl**
 empfiehlt **Carl Hofmann**, **kleine Fleischergasse 15.**

Flaschenbiere

echt Bayerisch Bier 12 ganze oder 20 halbe Flaschen 1 fl

Böhmisch Bier . . . 12 = = 20 = = 1 fl

Coburger Bier . . . 12 = = 20 = = 1 fl

Bernesgrüner Bier 13 Flaschen 1 fl

Berbest Bier . . . 13 = = 1 fl

Deutscher Porter 1 Flasche für 4 fl
 exklusive Flasche frei ins Haus empfiehlt in **flaschenreifer Qualität**
die Culmbacher Bier-Niederlage
 bei **Heinrich Peters.**

Thüringer Tafelbutter

in **Rannen** und in **Kübeln** empfiehlt stets **frisch** und **feinschmeckend**
Heinrich Peters, **Grimm. Steinweg Nr. 3.**

Preißelsbeeren mit **Zuder**

Preißelsbeeren ohne **Zuder**

Pflaumenmus billigt bei

Heinr. Peters, **Grimm. Steinweg Nr. 3.**

Himbeer-Limonaden-Essenz

extrafein bei **Heinr. Peters.**

Neue Matjes-Häringe.

Die **ersten diesjährigen neuen Matjes-Häringe** treffen morgen bei mir ein und empfehle dieselben in **bekannter feinsten Qualität** zu den **stets billigsten Tagespreisen** en gros & en detail.

F. W. Engelmann,

Neumarkt Nr. 9

und **Commandite Kreuzstraße 5, Leipziger Salon.**

Ambalema-, Cuba- und Havanna-Cigarren

empfehlen in guter abgelagerter Qualität pr. mille 9—60 sp , à Stück 3—20 Z (div. Sorten pr. mille 4—8 sp)

Hormann Kabitzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57, neben Triers Institut.

Thüringer Mehllager en gros et en detail

Emilienstraße Nr. 13 (Dampfmühle).

Billigste Preise.

W. Schumann.

Russ. Zuckerschoten,

setten ger. Rheinlands, westph. Pumpernickel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Für Milchtrinker.

Frisch von der Kuh gemolkene Milch wird in Gläsern verabreicht
Gut Thonberg.

Zu verkaufen ist täglich 3 Mal sehr wohlschmeckende Ziegenmilch große Windmühlenstraße 15, Witwe Fähler.

Milch-Halle

Hospitalstraße Nr. 15 empfiehlt zu allen Tageszeiten unverfälschte Milch, kuhwarm, früh 6, Mittags 12 und Abends 5 Uhr. Wöchentlich mehremale frische Buttermilch, saure Milch und Sahne.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten,

Münzen, Gold, Silber, Diamanten, Perlen etc. bei
Zschesche & Köder,

Königsstraße Nr. 25.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen etc. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Courante Waaren, Werthsachen, Leibhauscheine u. s. w. werden gekauft, auch Vorschüsse bei sehr mäßigen Zinsen darauf gegeben Weststraße 68, 1 Tr. vorne, nahe der kath. Kirche.

Gesucht

wird für die 70er Lotterie je $\frac{1}{2}$ Loos von Nr. 10074 und Nr. 74121. Adressen beliebe man unter Chiffre L. Promenadenstraße Nr. 9, 2 Treppen abzugeben.

Briefmarken.

Jedes Quantum reinlicher und gut gemischter Brief- und Couvertmarken, mit Ausnahme engl. und französl., wird fortwährend gekauft und für 1000 Stück 17 $\frac{1}{2}$ Mgr. bezahlt Hainstraße Nr. 2 im 2. Hofe 2 Treppen.

Bekanntmachung.

30 bis 40 Stück Reissättel mit oder ohne Zaumzeug werden zu kaufen gesucht Klosterstraße Nr. 8, Treppe C, 1 Treppe.

Gebrauchte Sättel werden gesucht Brühl Nr. 31
H. Köpcke, Sattelmacher.

Ein gebrauchter kleiner Kinderwagen wird gesucht
Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen links.

Gesucht werden 4500 sp bis 5000 sp auf ein neugebautes massives Haus mit Hintergebäude, großem Hofraum und Garten in Chemnitz zur ersten Stelle. Brandcasse 7220 sp .

Das Nähere durch
Not. **Heinr. Wagner**, Halle'sche Straße Nr. 14, III.

Gesucht werden 4500 sp zu 5% auf ein hiesiges Grundstück, welches jährlich 1671 sp an Mietzinsen gewährt und in der Brandcasse mit 11480 sp versichert ist. Vorgehen 6300 sp .
Alles Nähere durch
Not. **Heinrich Wagner**, Halle'sche Str. Nr. 14, III.

Heiraths-gesuch.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie wünscht sich mit einem ihrem Charakter entsprechenden Mann zu verheirathen, Junggesell oder Witwer gleichviel. Gefällige Adressen nebst Photographie bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre F. S. H . 6. niederzulegen.

In einer anständigen Familie oder bei einer einzelnen Dame wird gegen Zahlung des Kostgeldes ein junges Mädchen unterzubringen gesucht. Adressen unter **H. A.** erbittet man durch die Exped. d. Bl.

Eine anständige und gebildete Familie in Eilenburg wünscht ein junges Mädchen unter bescheidenen Ansprüchen in Pension zu nehmen, dasselbe hat zugleich Gelegenheit, sich in allen seinen weiblichen Arbeiten, auf Wunsch auch in der Küche unentgeltlich und gründlich auszubilden. Adressen unter V. H . 112. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Un jeune homme, s'étant acquis par une étude de plusieurs années des connaissances considérables dans la langue française, désire d'être admis dans un club français.

On prie de déposer des offres honorées sous

A. B. H . 113.

dans l'expédition du journal quotidien.

Mit-Abonnenten gesucht für

Indépendance Belge,

Illustrated London News.

Näheres im Uebersetzungs-Bureau Klostergasse Nr. 15.

Affocié-Gesuch.

Eine alte, sehr rentable Fabrik der Nordschweiz (badische Grenze, bei Basel am Rhein, Eisenbahnstation) geht in junge aber erfahrene Hände über. Ein kaufmännisch bestgebildeter Compagnon mit 20—30000 sp Einlage erwünscht. Bällige Sicherheit. Unterhändler unberücksichtigt. Franco gegen Franco.
Leipzig. Dr. jur. **Hans Blum.**

Ein thätiger Mann mit einem disponiblen Capital von ca. 100 Thlr. kann sich einen guten Erwerbszweig verschaffen durch den Verkauf eines verlässlichen und gangbaren Artikels nebst Lager und Kundschaft desselben.Adr. unter **J K H . 35** niederzulegen im Lotteriegeschäft Hainstraße 21 parterre.

Ein bayerisches

Uhren- und Fournituren-Geschäft

en gros & détail sucht zur Führung des Lagers einen in der Branche erfahrenen tüchtigen jungen Mann, dem später auch eine Reisetour übertragen werden könnte. Bewerber wollen ihre Adresse unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit etc. portofrei adressiren an
J. K. poste restante Regensburg.

Handlungs-Commis gesucht.

Ein junger Mann, der in Kurzwaaren oder in Expeditions-Geschäften thätig ist, wird recht bald zu engagiren gesucht. Adressen mit Angabe der früheren Thätigkeit sind ersucht unter K. L. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Ein zuverlässiger Schriftsetzer.

wird nach auswärts gesucht. Näheres zu erfahren beim Schriftsetzer Herrn Grindel, Brodhaus'sche Officin.

Gesucht wird ein Schreiber zum sofortigen Antritt von
Adv. **Friedrich Franke.**

Ein zuverlässiger Ciseleur wird für einige Arbeiten gesucht. Gefällige Offerten unter H. P. 15 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schneidergesellen,

gute Arbeiter, werden auf dauernde Beschäftigung sogleich gesucht Reichstraße Nr. 6/7 bei Franke.

Gesucht werden 3—4 Sattlergesellen.

H. Köpcke, Brühl Nr. 31.

Gesucht werden zwei Arbeiter bei
H. Aureden, Nicolaisstraße Nr. 14.

Einen Strohhutplatter

sucht zum sofortigen Antritt
Hermann Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen Markthelfer, derselbe muß kräftig, militärfrei und unverheiratet sein, sowie gute Zeugnisse über sein bisheriges Verhalten aufzuweisen haben.
Hentschel & Pinkert.

Markthelfer = Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, welcher schon im Spirituosengeschäft gearbeitet, findet zum 15. d. M. Engagement im Spirituosengeschäft

J. G. Krempler, Peterssteiweg.

Gesucht wird ein **Hausdiener**, militärfrei und als solcher gebient, mit guten Attesten. Näheres bei F. Möbius, Weststr. 66.

Kutscher = Gesuch.

Für Chemnitz wird ein tüchtiger herrschaftlicher Kutscher zu miethen gesucht. Nur solche, die sich durch Zeugnisse als zuverlässige Kutscher legitimiren können, wollen sich melden unter H. R. H. # 10 poste restante Chemnitz.

Ein **Kellner** wird gesucht. — Leibnizstraße Nr. 24, Hintergebäude 1 Treppe von 12—1 und von 5—6 Uhr Nachmittags zu melden. —

Ein Kutscher,

militärfrei, wird gesucht Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener **Kollkutscher** im deutschen Hause.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentlicher Kollknecht
Tauschaer Straße Nr. 1, Eingang Gartenstraße.

Ein tüchtiger Hausknecht mit guten Zeugnissen versehen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Stadt Frankfurt.

Gesucht wird ein **ordentlicher Hausknecht**
Stadt Gotha. **F. G. Müller.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Oberkellner.** **Kubthurn.**

Gesucht wird ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener **Kellner.** Näheres Reudnitz, Drei Lilien.

Ein **Kellnerbursche** wird zum 15. Mai gesucht
goldnes Weinsäß.

Einen gewandten Kellner suchen zum sofortigen Antritt
Rising & Helbig.

Gesucht wird ein **junger solider Kellner**
Stadt Gotha. **F. G. Müller.**

Gesucht wird ein starker Kellnerbursche, der sogleich antreten kann, im Wiener Saal.

Zu sofortigem Antritt wird ein williger Kellnerbursche gesucht.
M. Men n.

Gesucht wird ein ordentlicher **Kellnerbursche** beim
Gastwirth Schmidt im Harnisch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu schwacher Kellnerbursche Brühl Nr. 75. Albrecht.

Gesucht werden einige Kellnerburschen zum sofortigen Antritt für ein auswärtiges Hotel.

Offerten nimmt entgegen Herr Restaurateur Ködritz, Nicolaistraße, Quants Hof.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche** im
Felsenteller zu Plagwitz.

Ein Bursche,

der in **Garten- und Stallarbeiten**, womöglich auch im **Fahren Bescheid weiß**, wird zum 1. Juni gesucht und möge sich mit seinen Attesten melden

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15—16 Jahren für die Häuslichkeit in Jahreslohn Tuchhalle Treppe B 3. Etage.

Ein Bursche zum Zeitungstragen wird gesucht
Gerichtsweg Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht werden anst. Damen, welche Puß in 2—3 Monaten gründlich erlernen wollen Lessingstraße 12, 4. Et. bei Wagner.

Gesucht wird eine in Oberhemden ganz geübte Näherin bei dauernder Arbeit Böhrs Platz Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen ins Haus
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesuch.

Ordentliche Mädchen, welche das Punctiren an der Schnellpresse verstehen, werden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit gesucht: Neustadt Dresden, Heinrichsche Buchdruckerei. Antritt kann sofort erfolgen. Reisegeld wird vergütet. Alles Nähere wird die Güte haben mitzutheilen Herr Buchdrucker Wilde, Friedrichstraße 35, Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Eine gute Punctirerin wird gesucht von der Engelhardt'schen Buchdruckerei, Sternwartenstraße Nr. 40.

Eine **geübte Punctirerin** findet sofort dauernde Beschäftigung in
Otto Wigands Druckerei.

Ich suche eine Dame, die in allen weiblichen Arbeiten und in der feinen Küche wohl erfahren ist, um hierin meine Tochter zu unterrichten.

Nur persönliche Meldungen werden berücksichtigt.

Scortleben bei dem Thüringer Bahnhofe Korbetha.

Weber, Pfarrer.

Gesucht wird zum 1. Juni von einer soliden Herrschaft ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Brühl Nr. 29 im Gewölbe.

Gesucht wird für 15. ds. Mts. ein Mädchen für häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 11 bei F. Schulze.

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit vom Handlungsgärtner Pladed, Connewitz, Kaffeegarten.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin in gesetzten Jahren, die auch etwas Hausarbeit übernimmt.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Bahnhofstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Promenadenstr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. d. Mon. ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Promenadenstraße 7 part.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reinliches, nicht zu junges Dienstmädchen Ransstädter Steinweg Nr. 73, Mad. Frid.

Zum 15. d. M. wird ein solides reinliches Mädchen in gesetzten Jahren zur **Pflege und Wartung eines Kindes** gesucht. Nur solche, die Liebe zu Kindern haben und gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Reichstraße Nr. 45 im Erfurter Schuh-Lager.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bereits in Gasthäusern als Köchin gebient, wird zum 1. Juni gesucht.

Zu melden Halle'sche Straße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Bahnhofstraße 18, 2. Et. links.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Querstraße 10, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches reinliches Mädchen. Zu erfragen Gerberstraße 56 parterre.

Gesucht wird gegen hohen Lohn und gute Behandlung von anständiger Herrschaft ein Mädchen, welches schon bei Kindern gebient hat, nicht zu jung ist und nähen und plätten versteht.

Nur mit den besten Zeugnissen Versehene haben sich mit Buch zu melden Centralstraße 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden
Colonnadenstraße Nr. 24 im Garten.

Gesucht wird zum 15. ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen von 15 bis 18 Jahren
Moritzstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird bis zum 15. ein fleißiges und reinliches Mädchen zur Hausarbeit Thomaskirchhof Nr. 2, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes, nicht zu unerfahrenes Mädchen bei anständiger Herrschaft und gutem Lohn.

Mit Buch zu melden Waldstraße Nr. 38 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit, **sofort** anzuziehen, Burgstraße Nr. 10 rechts parterre.

Gesucht wird zum 15. ds. ein ordentliches Küchenmädchen, welches schon in Restauration war, Hotel zur Stadt Dresden.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein anständiges reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Leibnizstraße Nr. 26, 1. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. Mai Königsplatz Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit wird gesucht, welches etwas nähen und plätten kann. Mit Buch zu melden Gerberstraße Nr. 20, 3. Etage.

Verhältnisse halber wird ein Mädchen z. 15. Mai gesucht zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3.

Zum 1. Juni wird ein ordentliches in der Küche erfahrenes Mädchen gesucht Königsstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein junges ordentliches Dienstmädchen wird pr. 1. Juni zu miethen gesucht Zeiser Straße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Eine gesunde Amme wird gesucht und soll sich melden 1/2—1/3 Uhr bei
Dr. Hochmuth, Georgenstraße 30, 1. Etage.

Zur Führung der Bücher u. Correspondenz hält sich ein junger Mann, der noch mehrere Stunden des Tages frei hat, bestens empfohlen. Näheres unter der Chiffre D. L. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, mit allen Comptoir-Arbeiten vollständig vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Engagement. Gef. Adressen sind unter E. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Commis-Stelle gesucht.

Ein junger militärischer Mann, der mit Comptoir- und Lagerarbeiten betraut ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter ganz bescheidenen Ansprüchen Engagement, gleichviel in welcher Branche; der Antritt kann auch bald erfolgen.

Geehrte Adressen werden unter

P. No. 90

in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Commisstelle-Gesuch.

Ein vorzüglich gut empfohlener Commis, 24 Jahre alt, welcher für ein Manufactur-Fabrikgeschäft mehrere Jahre reiste, und später in einem Engros-Geschäft gleicher Branche servierte, sucht Stellung für die Reisen oder für das Lager, gleichviel in welcher Branche. Auch würde derselbe einige Monate als Volontair arbeiten.

Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre K. S. H. 1. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher 1 3/4 Jahr allen schriftlichen Comptoirarbeiten vorgestanden hat, sucht sofort oder 15. d. Stellung.

Adressen bittet man sub A. Z. H. 102 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Tischler sucht als Möbelpolierer oder Markthelfer Beschäftigung und bittet Adressen Johannisg. bei Hrn. Thümmler abzug.

Stelle-Gesuch.

Ein solider junger kräftiger Mann, militärfrei, angehender 30r, sucht eine Stellung als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Beschäftigung. Hierauf reflectirende Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen in der Restauration von F. V. Stephan, Universitätsstraße Nr. 2, niederzulegen.

Ein verheiratheter kinderloser Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen bei Herrn Thomas, kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem gesunden und kräftigen Mann in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen und der sich keiner Arbeit scheut, eine Stelle als Markthelfer oder Arbeit in einem Geschäft. Adressen bittet man unter H. M. H. 13. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Laufbursche sucht bis 15. Mai oder 1. Juni anderweitige Stelle. Näheres bei der Herrschaft lange Straße 28.

Ein fleißiger Bursche sucht eine Stelle als Laufbursche oder zu leichter Arbeit.

Näheres Reichstraße Nr. 8 im Schuhmachergewölbe.

Eine sehr accurate Frau wünscht noch Wäsche zum Waschen u. Bleichen zu übernehmen u. ist zu erfr. Karlstr. 11, Seifengewölbe.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen und Bleichen. Man bittet Adressen niederzulegen Antonstraße Nr. 7 parterre bei Herrn Niderlein.

Eine perfecte Schneiderin sucht Beschäftigung
Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe A 3 Treppen links.

Eine perfecte Schneiderin sucht noch einige Tage zu besetzen.
Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Adressen sind abzugeben
Markt, Bühnengewölbe Nr. 4.

Eine geübte Maschinen-Näherin sucht dauernde Beschäftigung. Adr. bittet man niederzulegen Grimm, Steinweg 61 b. Hausm.

Eine gewandte Verkäuferin, welche lange im hiesigen Geschäft servierte, sucht zum 1. Juli Engagement. Gute Empfehlung steht zur Seite. — Geehrte Adressen werden erbeten unter der Chiffre S. S. in der Exped. d. Blattes.

Eine gewandte Kellnerin sucht sofort Stellung nach auswärts
große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mädchen von auswärts ein Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd. Dieselbe ist im Schneidern so wie in allen anderen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren. Adressen erbitte ich mir Königsstraße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Haus. Näheres bittet man zu erfragen Theaterplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und übernimmt häusliche Arbeit.
Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 5, 2 Treppen bei Schumann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder dergl. Adr. abzugeben Brühl 82 im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Juni als Jungemagd. Zu erfragen Markt, Schmidts Hof bei der Garnfrau.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. d. oder 1. Juni Dienst als Kindermädchen bei einer anständigen Herrschaft.

Serberstraße Nr. 48 parterre zu erfragen.

Ein jüd. Mädchen, nicht von hier, sucht als Köchin bei anständigen Leuten eine Stelle, zu erfr. Brühl 40, I. v. 12—2 Uhr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann, etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht für den 1. Juni eine Stelle, zu erfragen Georgenhaus am Obststand.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit, zu erfragen Reichstraße Nr. 33, hinten im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Bayern, die die Küche und alle weibliche Arbeit versteht, sucht sofort oder zum 15. Mai eine Stelle.
Näheres Brühl Nr. 23, 3. Etage.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst zum 15. für Kinder oder häusl. Arbeit. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen 4 parterre.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird von einem ehrlichen und fleißigen Mädchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft den 1. Juni.

Zu erfragen Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links.

Ein perfecte Köchin in gesetzten Jahren sucht sogleich oder den 15. d. eine Stelle bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Hospitalstraße 41, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht Dienst als Jungemagd. Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links bei Schäfer.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, in den zwanziger Jahren, welches nähen und plätten kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. — Zu erfragen in der Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe links.

Ein gewandtes arbeitames Mädchen, welches auch nähen kann, sucht bis 15. Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen gr. Fleischergasse 27 im Grünwaarengeschäft von Baum.

Gesucht wird für ein anst. solides Mädchen, welches in der Wirthschaft erfahren ist, eine gute Stelle sofort oder den 15. dieses. Näheres Nürnbergerstr. 8 Hof 2. Tr. links.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst in leichter häuslicher Arbeit. Adressen Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen von auswärts sucht bei anständiger Herrschaft Dienst. Näheres alter Amtshof Nr. 11, 1 Tr. I.

Gesucht wird von einem ordentlichen und an Reinlichkeit gewöhnten Mädchen, die allein einer Küche vorstehen kann u. gute Zeugnisse aufweisen kann, bei anständiger Herrschaft Dienst zum 1. oder 15. Juni Plagwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder Jungemagd. Hohe Straße Nr. 18 bei H. Timme.

Ein Mädchen, welches bürgerlicher Küche vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht einen Dienst den 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3, 2 1/2 Treppe.

Einige solide Mädchen, welche die besten Zeugnisse besitzen, suchen zum 1. Juni Dienst. Adressen sind niederzulegen Brühl und Ritterstraßenecke am Obststand.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 17, 4 Tr.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht einen anständigen Dienst bei Kindern oder zur Unterstützung der Hausfrau. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 34 parterre.

Ein in der Küche wohlverfahrendes Mädchen sucht bis 1. Juni einen Dienst. Zeiser Straße Nr. 19 a hohes Parterre.

Ein anständiges Mädchen,

welches 5 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht einen anständigen Dienst als Köchin oder für Hausarbeit, wo möglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 34, 2 Treppen.

Ein anständiges und gewandtes Mädchen in gefesteten Jahren, gestützt auf gute Empfehlungen längerer Dienstzeit, sucht anderweit eine Stelle für Küche, häusliche Arbeit, auch ist dieselbe im Nähen geübt. Näheres Petersstr. 39 im Hausstand bei Herrn Molwitz.

Ein Mädchen von ordentlichen Aeltern sucht einen Dienst bei ein paar einzelnen Leuten Tauchaer Straße 8, 3 Treppen links.

Eine perfecte Köchin, israelitischen Glaubens, sucht Dienst zum 15. Mai. Dieselbe würde auch Hausarbeit mit übernehmen. Zu erfragen Gustav-Adolphstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Grimma'scher Steinweg Nr. 57 im Gartengebäude.

Ein reinliches zuverlässiges Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht und schon längere Zeit gedient hat, sucht bis zum 15. Mai Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Gerichtsweg Nr. 8, 4 Treppen bei Herrn Schuster.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorsteht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juni Dienst. Zeiser Straße 44, 3 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen sucht bis 15. Mai Dienst für Küche und Haus oder auch zur Pflege der Kinder. Elsterstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstr. 17 im Schuhm.-Geschäft.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, sucht bis zum 1. Juni Stelle. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Brühl Nr. 60, 1. Etage.

Es wünscht eine Frau zum Waschen und Scheuern Arbeit Lützowstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird von einem Mädchen aus Thüringen Arbeit in Waschen und Scheuern oder Aufwartung Hainstraße Nr. 28, 4. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung, eine zu Vor- und eine zu Nachmittag. Zu erfragen Schützenstraße 9, 2 Treppen im Hintergebäude.

Ein Pianoforte

wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. W. Dörrienstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird eine Nähmaschine. — Adressen unter M. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Garten = Besuch.

Ein geselliger Verein wünscht einen Garten in guter Lage mit sehr räumlichem Gartenhause zur alleinigen Benutzung für einen Abend wöchentlich zu acquiriren. Reflectanten (Restaurat. oder Privatgartenbesitzer) wollen Offerten unter Z. Z. 24. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Zu miethen gesucht

wird außer den Messen ein geräumiges Gewölbe. Werthe Adr. bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 12 im Victualien-Geschäft.

Local = Besuch.

Gesucht wird ein Local, parterre, mittlerer Größe, welches sich zu einer bayerischen Bierstube eignet. Adressen unter Z. H. 90. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine 1. oder 2. Etage von 3—4 Stuben in der innern Stadt wird von Michaeli an zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Neumarkt Nr. 22, 1 Tr. rechts abzugeben.

Logis = Besuch.

Zur sofortigen Beziehung wird eine geräumige anständige Familienwohnung gesucht, am liebsten im Grimma'schen oder Petersviertel, gleichviel ob Stadt oder Vorstadt, und bittet man um Anmeldung poste restante X. X. H. 20.

Gesucht wird bis Johannis von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis, 30—40 fl . Adressen bittet man abzugeben lange Straße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Eine pünctlich zahlende Familie sucht ein Logis von 80—100 fl . Adressen niederzulegen unter W. K. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Juli von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 50—70 fl in den nahe- liegenden Straßen des bayerischen Bahnhofes. Adressen D. M. durch die Buchhandlung von Otto Klemm.

Anständige pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen ein Familien-Logis im Preise von 40 bis 60 Thaler in der Nähe der Stadt oder Reichels Garten. Adressen bittet man abzugeben Wiesenstraße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Noch zu Johannis und Michaelis d. J. werden einige Wohnungen zu 60 bis 200 fl , ferner eine große 1. oder 2. Etage für eine Anstalt und pr. Ostern t. J. eine noble Wohnung bis 400 fl zu miethen gesucht durch das Localcomptoir Reichstr. 48.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, 30—40 fl , Reichels Garten oder eine andere Vorstadt, Petersstraße 18, 3. Etage links.

Gesucht wird von einer einzelnen Frau ein Logis im Preise von 40—50 fl , bestehend in Stube, Kammer und Küche. Reichstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Eine große Stube

mit oder ohne Kammer, besondern Eingang, in der 1. Etage oder Parterre, vorüberaus wird von einem Herrn so bald als möglich zu miethen gesucht. Der Preis darf nach Umständen hoch sein.

Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. C. 3 niederzulegen.

Ein Student sucht billigt ein meßfreies Logis. Adressen sind niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 16 parterre.

In der Nähe des Rosenthals, der Leibnizstraße oder Auenstraße wird ein anständiges Garçonlogis, eine oder zwei Treppen, aus Wohn- und Schlafzimmern bestehend, mit Bedienung gesucht. Anmeldungen erbitten wir in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. H. H. 21.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube wird am Peterssteinweg oder dessen Nähe zu miethen gesucht. Adressen mit Chiffer E. V. H. 7. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Garçon = Logis,

parterre, mit Garten, wird von einem Beamten zu miethen gesucht. Adr. unter M. N. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einem soliden jungen Kaufmann ein elegant meublirtes Garçonlogis mit Hauschlüssel. Adressen mit Preisangabe bittet man Halle'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame eine Stube mit Kammer ohne Meubles. Adr. unter P. P. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht eine Kammer mit Bett. Adresse be- liebe man Grimma'scher Steinweg Nr. 57 im Posamentirgeschäft von Fischer abzugeben.

Restauration = Verpachtung!

Eine flotte Restauration ist zu verpachten durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein Pianoforte und ein Flügel, fast neu, prachtvoller Ton, werden billigt vermietet Moritzstraße Nr. 4, II. Etage.

Eckplatz Tauchaer Str. 7 zu Gosen- oder Milch- und Kaffee- schank auf Jahre mit Keller gleich zu vermieten!

Ein hübscher Garten

ist zu vermieten. Das Nähere darüber beim Hausmann Heine, blaue Mütze Nr. 11.

Ein gut gehaltenes Gärtchen zu vermieten. Näheres beim Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Im Grundstücke Reichenstrasse No. 19 ist der sehr geräumige gedielte und sehr kühle Keller als Niederlagsraum zu vermieten. Dr. Roux, Brühl No. 65.

Gewölbe in der Stadt!

Ein Gewölbe im besten Theil der innern Stadt ist für außer den Messen zu vermieten. Preis 120 fl . Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein geräumiges Gewölbe auf dem Raschmarkt in der Börse ist außer den Messen zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 2, I.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 129.]

9. Mai 1866.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube und Zubehör ist außer den Messen zu vermieten. Reichstraße Nr. 38, 2. Etage beim Hausbesitzer das Nähere.

Zu vermieten ist sofort ein schönes Gewölbe für 30 fl jährl. in der Gerberstr. Zu erst. Alexanderstr. 5, im Hofe 3 Tr.

Geschäfts-Local!

Ein großes Geschäftslocal in der innern Stadt ist für 600 fl , eins dgl. für 1200 fl zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Geschäftslocal in der Grimma'schen Straße!

Eine 1. Etage von 3 Piecen ist von Johannis an für 200 fl zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Leibnizstraße Nr. 15 im Hause des Herrn H. Göbe ist die 2. Etage zu vermieten.

Näheres in der Wohnung selbst oder in der Buchhandlung von Friedrich Fleischer.

Zu vermieten und zu Johannis beziehbar ist ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör Reudnitzer Straße Nr. 14.

Eine 1. Etage, 7 Stuben und Zubehör, dicht am Kopfplatz, 200 fl , eine 1. Etage, 6 Stuben und Zubehör, am Königplatz, 250 fl , 1. Etage 300 fl am Museum ist zu Johannis und Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Eisenstraße 19 sind Logis mit Wasserleitung, Gas und Garten, darunter ein kleines sofort zu vermieten.

Stadt-Logis.

Eine 1. Etage, beste Lage der Stadt, 180 Thlr., eine 3. Etage 150 Thlr. Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Eine kleine freundliche, auf der großen Windmühlenstraße gelegene Wohnung ist von Johannis ab für jährlich 34 fl an ein paar ältere Leute oder eine einzelne Frau zu vermieten. Näheres Centralstraße Nr. 14, Hinterhaus 2 Treppen.

Die 4. Etage Reichstraße Nr. 38 ist anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Ein Parterre 90 fl , 1. Etage 170 fl , eine 2. Etage 160 fl (beide von 3 Stuben) in der Dresdner Vorstadt, von Johannis zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Eine 1. Etage 300 Thlr. an der Promenade mit Balcon, 8 Stuben, Salon u. completem Zubehör, ist wegzughalber zu Johannis zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine höchst elegante 1. Etage, Marienvorstadt (10 Stuben, Salon und Garten), 500 fl , ein hohes Parterre (8 Stuben, Salon und Garten) westliche Vorstadt, 450 fl ist zu Johannis oder Michaelis zu vermieten durch das Localcompt. Hainstr. 21 part.

Zu Johannis beziehbar sind noch 2 kleine freundliche Logis parterre und 1 Treppe an stille pünctliche Leute zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten

ist bayerische Straße Nr. 6c von Johanni an ein kleines Familienlogis. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist eine 1. Etage 125 fl , eine 2. Etage 150 fl , eine 3. Etage 140 fl Zeiger Straße Nr. 16/17, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein erhöhtes Parterre in der kleinen Gasse und eine 2. Etage in der Ritterstraße durch Notar Heinr. Wagner, Halle'sche Straße 14, III. in Administration.

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben und Zubehör, zu Johanni oder früher Leibnizstraße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten

ist eine 2. Etage zu Johannis Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 17 ein hohes Parterre von 3 Stuben u., eine 2. Etage 8 Stuben mit 2 Balcons, eine 3. Etage in 2 Abteilungen à 4 Stuben u. Sämmtliche Wohnungen sind herrschaftlich und elegant eingerichtet, theils parquettirt, mit Gas und Wasserleitung versehen und werden Gärten dazu gegeben.

Ein kleines Logis, bestehend in 1 Zimmer und 2 Nebenpiecen, dann 1 Zimmer mit Erker und Schlafcabinet, unmeublirt, beides im Garten gelegen, sind zu vermieten Elsterstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 15, sind 2 Logis für Johannis zu vermieten, jedes mit zwei Stuben nebst Zubehör.

Lapez. Logis Neuschönfeld, Carlstr. 36, I. m. Jalousien, ganzes Jahr 70 u. 65 fl oder auch als Sommerl. zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube an einen Herrn Frankfurter Straße 33, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind sofort oder 1. Juni 2 freundl. meubl. Stuben Hainstraße Nr. 7 im Stern vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermieten eine freundl. Garçonwohnung, Stube und Kammer, Blumengasse Nr. 2 parterre, Vordergebäude.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben mit Haus- und Saalschlüssel, sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen in der Papierhandlung des Herrn D. Th. Winkler, Ritterstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube zum 15. d. M. Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i2 parterre.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes großes Zimmer mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Mittelstraße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Stube ohne Meubles Kreuzstraße Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, ganz ungenirt für Damen. Auskunft ertheilt Grimma'sche Straße Nr. 1, Auerbach's Hof Gewölbe Nr. 17.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven an 1 oder 2 anständige Herren. Zu erst. Katharinenstr. 8, 4 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Kammer ohne Meubles an eine pünctlich zahlende Person Plagwitzer Straße Nr. 3 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube und Schlafstube mit separ. Eingang und Hausschlüssel an der Promenade gelegen bei Ch. Schöpple.

Zu vermieten ist eine Stube mit hellem Alkoven an 1 oder 2 Herren, vornheraus mit Haus- und Saalschlüssel Peterssteinweg 59/60, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für Herren, mit separatem Eingang, mit Haus- und Saalschlüssel Schützenstraße 10 hinten im Hofe 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer und 2 Betten für monatlich 4 fl zum 15. d. M. Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafzimmer, meublirt, meßfrei, sofort zu beziehen, Hainstraße 28, 4. Et. im Vorderhaus.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet, am liebsten an einen Beamten, Zeiger Straße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit sehr schöner Aussicht nach der Promenade Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist in der freundlichsten Lage eine gut meubl. Stube, mit oder ohne Schlafgemach, für einen oder zwei Herren Zeiger Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Parterrestube und Kammer ohne Meubl. Zu erfragen in der Restauration Döflinger Hof.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren vom 1. Juni ab Eisenbahnstraße 14, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein gut und freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Petersstr. 29, 2. Et., mit Saal- u. Hausschl.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht an einen anständigen Herrn Königstraße 6, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ein anständiges Logis (Stube und Kammer) mit separ. Eingang, passend für einzelne Herren oder Damen, Johannisgasse 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafgemach für Herren sofort oder später Brühl 67, 2. Et.

Garçon-Logis.

1-2 elegante Zimmer mit Hausschlüssel, sogleich oder später zu vermieten Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Garçon-Logis in der Stadt!

Einige Zimmer sind zu vermieten Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Logis für feine Herren.

Eine elegant meublirte Wohnung, aus 2 à 3 Zimmern bestehend, an der Promenade hohes Parterre gelegen, ist zu vermieten und Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Rob. Gensel, Brühl Nr. 42, Georgenhalle.

Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

1 anständig meublirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zwei freundlich meublirte Stuben, nahe der Universität, sind zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 54, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist sogleich billigst zu vermieten Karlstraße Nr. 8, Hintergebäude 2 Treppen links.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit reizender Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später zu vermieten Eisenstraße Nr. 16, 2. Etage. Auch ist daselbst eine Schlafstelle.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, in einem Garten gelegen, ist sofort zu vermieten Kreuzstraße Nr. 14 part.

Ein freundliches Zimmer, meublirt, ist vom 1. Juni an billig zu vermieten Petersstr. 22, 2. Etage, neben Stadt Wien.

Garçon-Logis. Eine große 4 fenstrige Stube mit kleinerer Schlafstube und eine 2 fenstrige Stube mit hellem Schlafzimmer, meublirt, Haus- und Saalschlüssel, schöner Aussicht auf Straßen und in einen gegenüber gelegenen Garten, sind vom 1. Juni an Herren zu vermieten Quersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zwei freundliche meublirte Stuben, Sonnenseite, an solide Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13a, 2 Treppen.

Zwei freundliche Stuben ohne Meubles sind zum 1. Juni mit Haus- und Saalschlüssel an Herren zu vermieten Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermieten Poststraße Nr. 15 parterre in Lindenau.

Ein ruhiges, freundlich gelegenes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Lessingstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine Stube mit 2 Betten ist zu vermieten große Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, messfrei, mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine kleine freundliche Stube ist an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Ein auf das Beste meublirtes Garçonlogis im angenehmsten Theil der Dresdner Straße, mit Gärtchen, in 1. Et. v. heraus ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Salzgäßchen 8 im Gewölbe.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder 15. d. M. an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 40, drei Treppen bei Weber.

Eine freundliche Wohn- und Schlafstube ist billig zu vermieten hohe Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Eine Stube ist zu vermieten alter Amtshof 7, 2 Treppen rechts.

Sofort ist ein recht freundliches Zimmer mit Schlafcabinet billig zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Eine Stube, mit oder ohne Schlafstube, ist sofort zu vermieten Mittelstraße Nr. 25 parterre.

Sofort ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer an einen oder mehrere Herren zu vermieten Zeiger Straße Nr. 24c, 3. Et.

Eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang sofort beziehbar ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 52, 1 Treppe.

Zu vermieten mehrere Stuben als Schlafstellen Neue Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube als Schlafstelle an solide Herren, m. Haus- u. Saalschl. Kupfergäßchen 3, 1. Et. v. h.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Peterssteinweg Nr. 2, 2. Thür.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einer Stube Leibnizstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen für zwei solide Herren Hospitalplatz Nr. 33, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für anständige Herren, vornheraus mit Hausschlüssel, Gerberstraße 21, 3 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen blaue Mütze Nr. 13, 2 Tr. links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen sogleich für 2 solide junge Herren Erdmannstraße Nr. 17 parterre links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Eisenstraße Nr. 5 im Hofe 2 Tr. links.

Schlafstellen sind offen Johannisgasse 14, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube für Herren oder solide Mädchen Floßplatz Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Zeiger Straße Nr. 34, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Mädchen gr. Windmühlenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Für eine anständige gebildete Dame (Witwe mit Sohn oder Tochter) bietet sich Gelegenheit die Hälfte eines sehr freundlichen Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Bodenkammer, für ein Billiges zu erhalten. Beansprucht wird die Aufwartung eines einzelnen Herrn mit 12jährigem Knaben mit zu übernehmen. Adressen unter Z. Z. 50 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube als Schlafstelle vorn heraus Thomaskirchhof 13, 3 Treppen v. heraus.

Auf meiner Regalbahn ist ein Abend frei geworden.

M. Menn.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Zum Himmelfahrtstag Abfahrt früh 1/2 6 Uhr hin, Abends retour. Zu melden bei **Wilh. Selwerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Omnibusfahrt nach Eilenburg

morgen zur Himmelfahrt, früh 6 Uhr nach dort und Abends zurück, zu melden beim Gastwirth **Schmidt** im Harnisch.

Donnerstag ist keine Malerstunde, sondern Sonnabend den 12. Mai im Wiener Saal.

H. Schmidt. Heute 8 Uhr Neuschönefeld, Bergschlößchen.

Morgen Donnerstag zum Himmelfahrtstages 4 Uhr in **Tills Salon** in Volkmarisdorf.

Wilh. Jacob. Heute keine Stunde, dafür morgen 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

Schweizerhäuschen.

Morgen zum Himmelfahrtstages

Früh-Concert der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 6 Uhr. Entrée 1 1/2 Rgr.

Nachmittag Concert. Anfang 3 Uhr.

Schützenhaus.

Morgen zum Himmelfahrtstag im Garten

Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Anfang 7 Uhr. *Entrée à Person 3 Ngr.*

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

BONORAND.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Früh- u. Nachmittags-Concert

von

Friedrich Riede.

Anfang früh 6 Uhr, Ende 8 Uhr. Nachmittags Anfang 3 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen zum Himmelfahrtstag

Nachmittags-Concert

der Capelle von F. Büchner.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen zum Himmelfahrtstage Früh und Nachmittags

Concert vom Musikchor C. Matthies.

Von 6 Uhr an

Ballmusik.

TIVOLI. Morgen zum Himmelfahrtstage
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen ist der Eingang zum Garten vom Brandwege mit einer
Casse geöffnet. Das Entree kostet für Herr und Dame 3 Ngr.

Wiener Saal. Morgen Himmelfahrtstage
Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von M. Wenck.

Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik.

GOSENTEAL.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen zum Himmelfahrtstage Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Eutritzsch! Gasthof zum Helm.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Concert, darauf Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Ballmusik

morgen Donnerstag zum Himmelfahrtstage von 4 Uhr an in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

Ehonberg im Salon von J. L. Hascher,

Sonnenitz im Gasthof zur goldnen Krone,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Markkleeberg, Gerns Salon.

Morgen den 10. Mai zum Himmelfahrtstage stark
besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet H. Gerns.

Die Bäckerei von Carl Helmstedt in Plagwitz,
vis à vis dem Felsenkeller,

empfehl morgen zur Himmelfahrt und alle Sonntage früh von
7 Uhr an Speckuchen, Kaffee und Reibeluchen.

Zöbiger,

Zum Himmelfahrtstage Stern- und Scheibenschießen, wobei Concert und Ball
vom Musikchor des 3. Reiterregiments stattfindet und à la carte gespeist wird. Es ladet hierzu ergebenst ein W. Soyus.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen zum Himmelfahrtstage Extra-Concert vom Musikchor des Herrn Hiller, wobei empfiehlt seinen Kaffee u. Kuchen,
so wie eine Auswahl von warmen und kalten Speisen und versch. Getränken. Es ladet ergebenst ein

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Omnibusse gehen Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkt ab und Abends nach Bedürfnis zurück.

Herrn. Nonnger.

Gasthof zu Wahren.

Morgen zur Himmelfahrt Concert und Ballmusik von E. Hiller.

Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Morgen zur Himmelfahrt

Concert und Ballmusik von E. Hellmann.

Für eine Auswahl von Speisen und Getränken, feinen Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Ergedenst

Freudlich.

Oberschenke in Eutritzsch.

Morgen zum Himmelfahrtstage ladet zu gutbesetzter Concert- und Ballmusik ergebenst ein

das Musikchor von H. G. Billhardt.

Löwenkeller Grimma'sche Strasse No. 10.

Zu den Gesangsangelegenheiten mit Cotilletts oder Schinken, so wie ausgezeichnetes bayerisches Bier, wozu
ergebenst einladet

Adolph Rottig.

Oberschenke in Eutritzsch.

Morgen zum Himmelfahrtstage **Tanzmusik** mit gut besetztem Orchester.

Außerdem empfiehlt ff. Gose, gutes Lagerbier und eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, **Der Restaurateur.**

Morgen 3. Himmelfahrtstag in Stötteritz

Bladen, Spritz- u. div. Kaffeekuchen, warme Speisen,

feine Weine, vorzügliche warme Getränke, feinsten Maitrant, ff. Biere &c. &c.

Schulze.



Gasthof zum Helm

in Eutritzsch.

Unterzeichneter empfiehlt heute

Allerlei, feine Gose u. Biere,

eben so feine neu eingerichtete **Regelbahn**, desgleichen den geehrten Schießliebhabern seinen ganz nach Wunsch eingerichteten langen **Scheibenstand.** **Friedrich Schreiber.**

Morgen **Concert und Ballmusik.**

Der Gasthof „zum deutschen Hause“ in Lindonau

empfehlen für nächsten Donnerstag, zum Himmelfahrtstage, von früh 9 Uhr an vorzüglichen **Speckkuchen**, von Mittag an **Allerlei mit Zunge und Cotelettes**, neben einer reichhaltigen Auswahl anderer Speisen, feine Weine, Maitrant &c. und ladet dazu ergebenst ein

C. F. Friedrich.



Bayerische Bierstube Stadt Dresden

empfehlen heute Abend

Karpfen (blau u. poln.) so wie **Gänsebraten**

nebst vorzüglichem **Bayerisch und Böhmisches.**

Es ladet ergebenst ein

Eduard Franke.

Restauration zur Centralhalle.

Allerlei mit Zunge, Cotelettes oder Rindsleude empfiehlt für heut Abend

Julius Jäger.

Täglich frischen Spargel. **Dresdner Feldschlößchen** vorzügl. empfiehlt **M. Köckritz, Quandts Hof.**

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße 29.

vis à vis der großen
Funkenburg.

Italienischer Garten,

vis à vis der großen
Funkenburg.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Billard.

H. Süßkind.

NB. Meinen Garten empfehle ich zur geneigten Benutzung.

Esche's Restauration u. Kaffee-Garten

empfehlen heute **Stangenspargel** mit **Cotelettes** oder ger. **Rhein-Lachs**, vorzügliches **Bayerisch, Lagerbier** und **ff. Gose.** **Wilh. Esche.**

F. L. Stephan,

Stangenspargel
mit Cotelettes nebst einem extrafeinen
Bayerisch und Lagerbier.

Universitätsstr. 2.

Heute Abend **gespickte Rindsleude** oder **Cotelettes** mit **Stangenspargel**
(NB. Bayerisch à 2 Ngr. ff.) empfiehlt **M. Friedemann, Thomaskäse.**

Cajeri's

Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend **Roastbeef** mit **Madeirasauce** u. **Dampfkartoffeln** nebst ausgezeichnetem **Lagerbier** und **ff. Döllnitzer Gose** in jedem beliebigen Alter, **Gosenlennern** ganz besonders zu empfehlen.

Restauration von O. Krahl, Burgstrasse Nr. 24.

Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge**, so wie vorzüglich **Bayerisch à 2 Ngr.**, **Lagerbier** ff.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.
Ganze Rindskeilbannen.

Einen guten, kräftigen Mittagstisch und feines Lagerbier empfiehlt August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.



Die Restauration im Universitätskeller, Nitterstraße Nr. 43,

empfehlen

Bockbier aus der Elbschloßbrauerei in Leitmeritz à Seidel 3 Agr.
Sommerbier do. = = à = 2 =
Bayerisch a. d. Wolfschluchtbrauerei in Erlangen à = 2 =

C. F. Schatz.



Recht Bayrisches u. Böhmisches Sommerlagerbier ausgezeichnet.

Täglich früh Bouillon, zum Frühstück, Mittag u. Abend warme u. kalte Speisen. Carl Weinert, Petersstr. 14, Schletterhaus.

Zur Germania.

wozu freundlichst einladet

Heute Schlachtfest,

A. Merseburger, Münzgasse Nr. 3.

No. 1. Heute Nachmittags Speckkuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen und ein feines Löpschen Bockbier bei Gößwein, Bachhofplatz.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Fladen, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeebuchen. Eduard Hentschel.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Allerlei, Bayrisch und Lagerbier ff., A. Ferkert.

Drei Lilien in Mendnitz.

Heute empfiehlt Lachs, Cotelettes oder Schinken mit Spargel, Bernesgrüner und Lagerbier ff. W. Hahn.

Billardspielern

die ergebene Anzeige, daß ich außer meinem deutschen Billard auch ein französisches ohne Löcher aufgestellt habe und empfehle es daher zur gefälligen Benutzung.

Café Kröber, Nicolaisstraße Nr. 54, 1. Etage.

Gute Quelle.

Während der Sommermonate Brühl Nr. 34, Stadt Königberg. Zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einladend, empfehle ich mein ganz vorzügliches böhm. Märzenbier, so wie auch ausgezeichnetes Bayerisch nebst reichhaltiger Auswahl von warmen und kalten Speisen, worunter heute Cotelettes mit Allerlei, Stangenspargel etc. Mittagstisch wird auch im Interimlocale fortgesetzt. A. Grün.

Holke'sche Restauration.

18. Königsplatz 18.

empfehlen sich geneigter Beachtung angelegentlichst. Kaffee zu jeder Tageszeit von ausgezeichnetster Qualität, Bier vorzüglich; Bedienung prompt.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. $2\frac{1}{2}$ π von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest. M. Menn.

Restauration zur Glocke, Glodenstraße 4.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet Das Bier ff. H. F. Koch.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Carl Hauck, Poststraße Nr. 8.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister Mühszahl, Grimm. Steinweg 60.

Heute Mittwoch Speckkuchen von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim Bäckermeister Froyberg, Petersstraße Nr. 7;

Fünf Thaler Belohnung

Demjenigen, der ein Medaillon in Buchform, sechs Bilder enthaltend, bei Herrn J. G. Schmidt, blauer Harnisch im Brühl, abliefern.

Dasselbe wurde auf dem Brühle verloren.

Verloren

wurde vom Thüringer Bahnhofe bis in die Gerberstraße, goldene Sonne, eine Pferdebede, gezeichnet Gbr. Anacker P. 4. Der ehrliche Finder wird gebeten, indem sie der Arbeiter verloben, welcher sie ersetzen muß, dieselbe Gerberstraße, Gasthof zur goldn. Sonne, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren

wurden am vergangenen Sonnabend in der Stadt einige lithographische Utensilien, als: Zirkel, Nadeln, Diamant u. a. m. Man wird höflichst gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D 2 Treppen.

Verloren eine Brietasche im 2. Haus des Lehmann'schen Gartens, enthaltend 35 π in Cassenanweisungen, einen Militärfreischein und diverse Papiere. Gegen gute Belohnung abzugeben Lehmanns Garten 2. Haus bei Löwe.

Verloren wurde vorgestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr auf dem Wege von der Elsterstraße nach der Funkenburg ein Schlüssel an einem schwarzen Bande. Gegen Belohnung abzugeben beim Kaufmann Wagentnecht, Centralhalle.

Verlaufen hat sich gestern den 8. d. Mts. ein großer schwarzer langhaariger Kettenhund; wer selbigen zurückbringt erhält eine angemessene Belohnung Hospitalstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Entflohen am 7. ds. ein Canarienvogel. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung Petersstraße Nr. 24 im Kohlengesch.

3 Schlüssel sind gefunden worden. Gegen Legitimation abzuholen Inselfstraße Nr. 20, 4. Etage.

Liegen geblieben sind am 4. d. M. in meiner Weshude auf dem Augustusplatz 2 Erinolinen. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Weststraße Nr. 48 bei J. N. Goppert, Conditior.

Alle Diejenigen, welche mit der am 2. d. M. hier verstorbenen Frau Johanne Dorothee verw. gew. Köhler geb. Straußhinsky in Verbindung gestanden und jetzt an deren Nachlass noch schulden, werden hiermit aufgefordert, sich

spätestens bis zum 15. dieses Monats bei dem Unterzeichneten zu melden, bei welchem auch bis dahin etwaige Forderungen anzubringen sind. Leipzig, den 7. Mai 1866.

Adv. Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11, in Vollmacht der Erben.

Recommandirter Brief. — Der Ueberschuß liegt zum Abholen bereit. Exped. d. Leipz. Tageblattes.

Die Besitzer der fünf Schuldscheine unserer Anstalt Nr. 26, 29, 47, 48, 67, welche letztere in unserer Generalversammlung vom 5. April d. J. ausgelost worden sind, wollen deren Betrag à 100 fl pro Schuldschein von heute an gegen Abgabe des Scheins bei Herrn J. B. Limburger jun. hier, Neumarkt Nr. 22 b, gefälligst in Empfang nehmen.

Leipzig, den 8. Mai 1866.

Die Vorsteherinnen der 3. Kinder-Bewahranstalt.

Aufforderung.

Der Maurergeselle **Blödner**, bisher bei Hrn. Maurermeister Bauer arbeitend, wird hierdurch aufgefordert, da sein jetziger Aufenthalt nicht bekannt, seinen bei mir verpfändeten Leihhauseinweis, welcher in einigen Tagen verfallen, sofort bei mir einzulösen, widrigenfalls dem Rechte gemäß verfahren wird.

Karl Hofmann, N. Windmühlenstr. Nr. 11.

Ich ersuche den Herrn **Johann Friedrich Heinrich von Mügge** in meine Wohnung zu kommen und den Hund zu bezahlen, sonst wird die Sache klagbar.

Sachmann, Hundehändler, Lindenau, Hofmarkt Nr. 21.

Ich bitte **Mathilde Zimmermann** um sofortige Angabe ihrer neuen Wohnung.

Sugo Esterlud.

(Eingefandt.)

Auszug aus einem Schreiben des Herrn Apotheker **Gustav Johann** in Bielitz — an Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau:

Bielitz (österr. Schlesien).

— — — Bezüglich der Heilkraft Ihres Fabrikates berufe ich mich nicht allein auf die günstige Aussage meiner P. T. Kunden, sondern auch Aerzte unserer Stadt, welche Ihnen weisen

Brust-Syrup *)

in mehreren Fällen angewendet, so wie der erzhertzogliche Districtsarzt **Dr. Lang**, ein in unserer Gegend gut renommirter Mediciner, geben Ihrem Fabrikate die lobendste Anerkennung.

Gustav Johann,

bürgerl. Apotheker und beideter Chemiker und Schatzmeister des K. K. Bezirksamtes zu Bielitz in K. K. österr. Schlesien.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Die junge Dame, welche sich Freitag Abend vor der Feuerwehr fürchtete, wird von dem, der sie nach der Dresdner Straße begleitete, für heute oder nächsten Freitag Abend dringend um eine Zusammenkunft gebeten. Sie wolle solche angeben unter Chiffre A. B. poste restante.

Gustav-Adolph-Stiftung.

„Gott kann machen, daß allerlei Gnade unter euch reichlich sei, daß ihr in allen Dingen volle Genüge habt und reich seid zu allerlei guten Werken, wie geschrieben steht: Er hat ausgestreut und gegeben den Armen, Seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit!“ — so ermahnete einst der Apostel Paulus seine korinthischen Christen zur Handreichung einer Liebessteuer für die schwergeprüften Brüder in Judäa. Mit denselben apostolischen Worten erneuert in diesem Jahre der Gustav-Adolph-Verein seinen Mahn- und Bitttruf an Leipzigs evangelische Bürger, daß sie auch dieses Jahr eingedenk der Loosung: Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist an des Glaubens Genossen, die heiligen Zwecke des Vereins, ein Jeder nach seinem Vermögen und mit liebevollem Herzen, zum Trost und zur Hilfe der armen evangelischen Gemeinden in fremden Landen, die noch ohne Kirche und Schule sind, williglich fördern helfen.

Ja „Gott kann machen“, — im Vertrauen auf diesen Gott, von dem alle gute Gabe kommt, im Vertrauen auf diesen Gott, welcher auch allein in dieser unserer schweren Zeit unser Schutz und unsere Hilfe bleibt, sprechen wir unsere Fürbitte aus, in der Zuversicht, daß wir es nicht vergeblich thun. Zu tief wurzelt die evangelische Bruderliebe in dem Herzen unserer Mitbürger, als daß irgend welche äußerliche Verhältnisse auf die Übung solcher heiligen und seligen Pflicht störend und hemmend einwirken könnten. Geben wir doch um Gottes willen, — und wie viel Dank sind wir Gott für tausend an Leib und Seele empfangene reiche Gnaden schuldig! Geben wir doch um Gottes willen, — und jede Gabe für Ihn trägt die Bürgschaft größeren Segens von Ihm in sich. Auch das Scherlein der Witwe segnet Gott reichlich und einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Bleiben wir also in der Liebe und durch die Liebe in Gott! Dann — ist Gott für uns, wer mag wider uns sein!

In dieser Zuversicht lassen wir unsere Sammelbücher in die Häuser gehen. Nehmet sie freundlich auf, gebt sie von Hand zu Hand, von Familie zu Familie. Lasset sie Euch Boten des Friedens sein in stürmischer Zeit und preiset den Gott des Friedens durch christliche Barmherzigkeit!

Leipzig, am 6. Mai 1866.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

D. Wille, Vorsitzender.

Gustav Bus, Cassirer.

Biedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Generalprobe in der Thomaskirche für Chor und Soloquartett. Sopran und Alt sämtlich $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Die Herren werden dringend gebeten, recht pünctlich zu erscheinen. Die Mitwirkungsбилетте sind vorzuzeigen. Zuhörer nur gegen abzugebende Probe-Bилетте. — Wer seine ihm zukommenden Билетте zur bevorstehenden Aufführung noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gef. Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe bemühen.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Hauptprobe zur bevorstehenden Aufführung.

Der Empfänger des Briefes vom 5. dieses Monats „hegt noch ganz dieselben Gefühle wie vor . . . Jahren“. Die unbekannte Freundin wolle die Anonymität fallen lassen, wodurch allein sie ihm volle Ueberzeugung geben kann.

Ruster-Club.

Alle sich in Rückstände befindlichen Mitglieder, welche nicht gesonnen sind, sich streichen zu lassen, werden ersucht, sich heute Mittwoch den 9. d. M. im Vereinslocale einzufinden.

Präsident Pfeffermünge.

Klapperkasten.

Die geehrten Herren Mitglieder, welche für nächsten Festabend noch keine Eintrittskarten für Gäste (Damen oder Herren) erhalten haben, werden hierdurch freundlichst ersucht, solche heute Mittwoch 9. Mai Abends zwischen 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schützenhause in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein.

Heute keine Versammlung.

Der Vorstand.

Sängerkreis. Morgen früh 10 Uhr goldene Säge. D. V.

Humor.

Heute Versammlung und Bилеттаusgabe im Gosenthale.

Anfang 8 Uhr.

Bürger-Club!

Donnerstag zum Himmelfahrtsfeste Abends 6 Uhr Gesellschaftsabend im alten Locale der Vereinsbrauerei, wozu die Mitglieder nebst ihren Angehörigen hiermit nochmals eingeladen werden.

Der Vorstand.

Mehrfach gewünschter schriftlicher Arbeiten wegen bleibt der, die Messe nicht mehr besuchende

Psychologe Bossard

noch heute und morgen (bis Donnerstag) in seiner Wohnung Petersstraße Nr. 15, 2. Etage, für ausführliche Charakterbeurtheilungen zu consultiren. Honorar 15 Ngr., mit schriftlicher Ausfertigung zusammen 1 Thlr. 15 Ngr.

An die Sängervereine Leipzigs,

welche die Güte gehabt haben, und bei dem am Himmelfahrtstage abzuhaltenden Volksfeste, betr. des zum Herbst im Rosenthal aufzustellenden Zöllner-Denkmal, unterstützen zu wollen, die Nachricht, daß dasselbe einstweilen sistirt haben, geben uns jedoch der Hoffnung hin, später auf Ihre gütige Mitwirkung rechnen zu dürfen. Das Comité.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Wir erlauben uns angelegentlichst um

Rücksendung der eventuellen Zusagen

unfrankirt per Stadtpost zu bitten und bemerken, daß weitere Circulare zur Betheiligung bei
Jul. Harek, Kochs Hof, **H. Schomburgk, Petersstraße 40,**
Gustav Rus, Mauricianum, **P. Del Vecchio am Markt**
 ausliegen.

Leipzig, Mai 1866.

Der Binnen-Bezirks-Verein.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Mittwoch von 1/2 8—1/2 9 Uhr Abends, die Muster-Sammlung morgen Donnerstag von 10—12 Uhr Vormittags geöffnet. Der Vorstand.

Rich. Müller'scher Verein. Heute 1/2 8 Uhr Uebung im Café français.

Ausstellung

der für die Verloosung zum Hausbau-Fond der polytechnischen Gesellschaft eingegangenen Geschenke

im Saale der alten Waage von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr.

Schluß der Ausstellung: heute Nachmittag um 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein das Frauen-Comité.

Heute Mittag erscheint ein

Extrablatt der Leipziger Abendpost

welches einen ausführlichen Bericht der gestrigen Volksversammlung und die neuesten politischen Nachrichten enthält.

Der geehrten Gesellschaft „Andante Allegro“ wird hiermit für ihren nachträglich eingesendeten Beitrag von 4 Thlr. 18 Ngr. 1 Pf. für Familie Baldauf in Seiersdorf unter herzlichen Danke quittirt. — Annaberg, d. 6. Mai 1866.

J. Blüher, Pfarrer.

Als Vermählte empfehlen sich

Carl Umbach,
Anna Umbach
 geb. Langbein.

Leipzig, den 8. Mai 1866.

Eduard Ködderitzsch.

Ida Ködderitzsch,
 geb. Aker.

Leipzig, den 6. Mai 1866.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut. — Leipzig, den 8. Mai 1866.

Theodor Welter.
Louise Welter
 geb. Volkmar.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut.

Leipzig, den 8. Mai 1866.

Emil Hermann und Frau.

Heute wurde meine Frau Nanni geb. Schmidt von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.

Chemnitz, den 7. Mai 1866.

Arnold Schönrod.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines gesunden, kräftigen Mädchens erfreut.

Leipzig, den 8. Mai 1866.

Emil Goepel.
Louise Goepel geb. Laube.

Für die außerordentlich zahlreichen Beweise ehrender Theilnahme bei dem Tode unserer theuren Entschlafenen und besonders Sr. Hochwürden Herrn Pastor Dr. Valentiner für die am Grabe gesprochenen, trostreichen Worte sagt herzlichsten Dank

Leipzig, den 8. Mai 1866.

Familie David Leuthier.

Abermals entriß uns der Tod ein theures Glied. Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach einjährigen schweren Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder,

Gustav Herrmann Sorrath.

im nicht vollendeten 21. Lebensjahre.

Wer den Biedereren kannte, wird unsern gerechten Schmerz achten! Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht von den tiefbetrübten Hinterlassenen.

Neureudnitz, den 8. Mai 1866.

Die Beerdigung des Verewigten findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Montag Abend starb nach eintägigem Krankenlager unsre freundliche Nanni an Zahnkrämpfen.

Leipzig, 8/5. 66.

Gottlieb Walthert,
 und Frau.

Heute Vormittag 1/4 11 Uhr starb unsere herzengute Helene, nur 10 Tage nach ihrem kleinen Bruder Felix. Unsere beiden einzigen lieben Kinder. — Den 8. Mai 1866.

Heinrich Trautmann und Frau.

Herzlichen Dank allen denen, die den Sarg meines mir unvergesslichen Gatten **Friedrich August Schulze** so reichlich mit Blumen schmückten, auch Dank dem Herrn Dr. Brockhaus für die am Grabe so trostreich gesprochenen Worte, auch Dank dem Herrn Dr. Schulze für seine unermüdete Bemühung, Dank allen seinen Freunden und Bekannten, sowie auch der I. Comp. 1. Bat. der Communalgarde, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, Gott möge Sie Alle vor ähnlichem Schicksal behüten.

Leipzig, den 8. Mai 1866.

Die trauernden Hinterlassenen
Amalie Auguste verw. Schulze,
 geb. Schneider.

Bei Beerdigung meines verstorbenen lieben Mannes sind mir so viele Beweise von Freundschaft und Theilnahme zu Theil geworden, daß ich mich zu dem aufrichtigen Danke verpflichtet fühle, namentlich dem Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs und den übrigen Freunden, die ihm das letzte Geleit gaben, so wie Herrn Dr. Brockhaus für die am Grabe gehaltene Rede, so wie allen den geehrten Familien, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten.

Die trauernde Witwe **Sophie Serfurth.**

Den Freunden und Collegen unseres verstorbenen Herrn **Theodor Friebel** zur Nachricht, daß dessen Beerdigung heute Nachmittags 5 Uhr stattfindet. Wer den Berewigten zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten gedenkt, möge sich gefälligst $\frac{3}{4}$ 5 Uhr im Schweizerhäuschen, Heinrichstraße in Reudnitz, einfinden. Die Mitglieder der **Officin von Fischer & Kürsten**.

Die städtische Speiseanstalt bleibt morgen als am Himmelfahrtstage geschlossen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Albert, Pferdehldr. a. Grimmitzschau, gr. Baum.
 Andel, Privat. a. Prag, S. 3. Dresdner Bahn.
 Ackermann, Rent. a. Sondershausen, Restaur.
 des Thüringer Bahnhof.
 v. Buchheim, Gutsbes. n. Frau a. Hannover,
 Hotel de Baviere.
 v. Bodenhausen, Rgtbes. n. Familie a. Berlin,
 Hotel de Russie.
 Breitschneider, Secretair a. Magdeburg, und
 v. Boyneburg, Baron aus Wichmannshausen,
 Hotel zum Palmbaum.
 Bodowa, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
 Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Broermann, Kfm. a. Berringhausen, Lebe's S. g.
 Braun, Drechsler a. Petersburg, S. 3. Dresd. B.
 Colgate, Rent. nebst Familie u. Bedienung a.
 New-York, Hotel de Baviere.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Chevalla, Part. a. Relle, und
 Gbelius, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
 Dümmler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Deiters, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 v. Dancelmann, Baron n. Diener a. Gotha, u.
 Didermann, Kfm. a. Bielefeld, S. 3. Palm.
 Dittrich, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Frabjuber, Rent. n. Frau a. Schwerin, S. de Pol.
 Frost, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Frigische, Gutsbes. a. Weucha, goldnes Sieb.
 Frigisch, Kfm. a. Dresden, Hotel 3. Palmbaum.
 Frege, Adv. n. Frau a. Wiesmar, S. de Prusse.
 Fröster, Kfm. a. Meissen, Stadt London.
 Gerber, Rent. n. Frau a. Bern, S. de Pologne.
 Gulda, Fräul. a. Hamburg, S. 3. Palmbaum.
 Bruner, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Gumpf, Kfm. a. Würzburg, und
 Godeck, Privat. a. Prag, Hotel Stadt Dresden.
 Glaser, Hblsm. a. Jungbunzlau, g. Sonne.
 Geimactiar, Kfm. a. Meerane, und
 Gerhardt, Hofschauspieler a. Detmold, Lebe's S. g.
 Hildebrandt, Privat. nebst Sohn aus Mainz,
 Hotel de Baviere.
 Habert, Kfm. a. Breslau, S. 3. Magdeburger B.
 Hentel, Arzt a. Blankenburg, und
 Hendrick, Dir. a. Genthin, Hotel 3. Palmbaum.
 Horn, Fräul. a. Puppenwiesen, Stadt Hamburg.
 Hoberg, Fabr. a. Bremen, Hotel St. Dresden.
 Hörnlein, Rector a. Königsberg, Münchner S.
 v. Hammer, Dffiz. a. Halle, Hotel de Prusse.</p> | <p>v. Heynig, Rgtbes. a. Königsheim, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Hecht, Hblsm. a. Nordhausen, goldne Sonne.
 Hirschmann, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
 Jauvy, Kfm. a. Grasse, Hotel de Russie.
 Janzen, Kfm. a. Chemnitz, und
 Jacob, Kfm. a. Gröbzig, weißer Schwan.
 Jacob, Ober-Thierarzt a. Dresden, Münchner S.
 Jellinghaus, Kfm. a. Smyrna, S. 3. Dresdner B.
 Kasch, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Krieger, Dr., Arzt a. Bern, Hotel de Pologne.
 Kiefewetter, Kfm. a. Erfurt,
 Kruse, Kfm. a. Vaterborn, und
 Künzel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Kus, Kfm. n. Schwester a. Nördlingen, und
 Kato, Ober-Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Kaupert, Fabr. a. Schmalkalden, w. Schwan.
 Klemmer, Fabr. a. Dresden,
 Kaufmann, Baumstr. n. Frau a. Bern, und
 Kretschmar, Pferdehldr. a. Zwickau, gr. Baum.
 Keller, Fabr. n. Tochter a. Dresden, St. Cöln.
 Klemmer, Rent. a. Friedland, Lebe's S. garni.
 Lischer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Lämle, Fräul., Privat. a. Fischbach, St. Hamburg.
 Langbein, Adv. n. Fam. a. Wurzgen, S. de Prusse.
 Linde, Wachtmstr. a. Altena, und
 Lumagisch, Rent. a. Broschwitz, Lebe's S. garni.
 Maidhof, Obrist a. New-York, S. de Pologne.
 Müller, Kfm. a. Wurzgen, Wolfs S. garni.
 Meyer, Gastw. a. Zeitz, goldnes Sieb.
 Michauack, Frau Part. nebst Töchtern a. Pest,
 Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Michael, Telegraphist n. Frau a. Torgau, Hotel
 zum Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
 Matthaei, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
 Meier, Gastw. a. Zeitz, blaues Ros.
 Müller, Pastor a. Ober-Wiesenthal, Lebe's S. g.
 Marshall, Historienmaler, und
 Marshall, Geh. Hofrath a. Weimar, St. Nürnberg.
 Müller von Bernack, Kfm. a. Dresden, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Dertel, Hauptm. a. Radeberg, Hotel de Baviere.
 Pappenheim, Kfm. a. Gschwege, grüner Baum.
 Parrisch, Correspondent nebst Frau a. Bremen,
 Stadt Cöln.
 Peters, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Pfeiffer, Sängerin a. Prag, Lebe's S. garni.</p> | <p>Preuter, Kfm. a. Parg, Stadt London.
 Reinhardt, Kfm. a. Iserlohn, und
 Reinhardt, Fräul., Privat. a. Fischbach, Stadt
 Hamburg.
 Rohde, Lithograph a. Gröbzig, und
 Rohde, Lithograph a. Göttingen, weißer Schwan.
 Raddius, Rent. a. Braunschweig, und
 Roseen, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
 Riebel, Privat. a. Prag, Lebe's S. garni.
 Reinhäkel, Privat. a. Zeitz, blaues Ros.
 Richter, Kfm. a. Weida, Rest. des Thüringer B.
 v. Scherer, Reg.-Rath a. München, S. de Bav.
 Schorn, Kfm. a. Magdeburg, und
 Stalman, Kfm. a. Berlin, S. 3. Magdeb. B.
 Schmelz, Privat. a. Cassel, und
 Sintenis, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Palmbaum.
 Schneider, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Strudel, Frau a. Röda, weißer Schwan.
 Swarovsky, Kfm. a. Berlin, und
 Schilling, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Stumpf, Fabr. a. Cöln, Hotel Stadt Dresden.
 Schöfeld, Mechaniker a. Manchester, Lebe's S. g.
 Stiel, Part. n. Sohn a. Berlin, und
 Schäfer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 v. Swaine, Fabrikbes. a. Meiningen, Restaur.
 des Thüringer Bahnhof.
 Schuster, Kfm. a. Götting, Stadt London.
 Simang, Musiker a. Dresden, S. 3. Dresdner B.
 Treumann, Kfm. nebst Frau a. Neu-Strelitz,
 Hotel de Prusse.
 Lauffel jun., Kfm. a. Hermannmester, Lebe's
 Hotel garni.
 v. Thielau, Landesältester a. Baupen, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 v. Tempel, Frau n. Tochter a. Götting, Rest.
 des Thüringer Bahnhof.
 v. Uechtrig, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Uhlmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Wierckzowski, Kfm. a. Götting, Wolfs S. garni.
 Wallenstein, Anstaltsgeistlicher a. Goldzig, Hotel
 zum Palmbaum.
 Weisker, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
 Wohlleben, Mechanikus a. Freiberg, w. Schwan.
 Wilske, Frau Rent. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Wagner, Rent. a. Berlin, blaues Ros.
 Wutwitz, Privat. a. Prag, S. 3. Dresdner B.
 Yakowlew, Colleg.-Secret. a. Moskau, S. de Bav.</p> |
|--|---|---|

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Mai. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 129 $\frac{1}{2}$; Berl.-Anh. 181; Berlin-Potsdam-Magdeb. 180; Berlin-Stettiner 115; Bresl.-Schweidn.-Freib. 119; Cöln-Mind. 128 $\frac{1}{2}$; Cos.-Oberb. 43; Galiz. Carl-Ludwig 52; Mainz-Ludwigshafen 114 $\frac{1}{2}$; Medlenb. 57 $\frac{3}{4}$; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 53 $\frac{1}{2}$; Oberösl. Lit. A. 140; Destr.-Franz. Staatsbahn 77 $\frac{1}{2}$; Rhein. 100 $\frac{1}{2}$; Södb. (Lomb.) 78 $\frac{1}{2}$; Thür. 128; Warschau-Wiener 50 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 50/0 95 $\frac{3}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ 89 $\frac{3}{4}$; do. Staats-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ 80; Destr. Nat.-Anleihe 45; do. Credit-Loose 48; do. Loose von 1860 51 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 30; do. Silber-Anleihe 49 $\frac{1}{2}$; do. Bank-Noten 82 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämien-Anleihe 74; do. Polnische Schatzobligat. 59; do. Bank-Noten 67; Amerikaner 70 $\frac{3}{4}$; Darmst. do. 70; Dessauer do. 80; Disc. Comm.-Anth. 88 $\frac{1}{8}$; Genfer Cred.-Act. 25 $\frac{1}{2}$; Geraer Bank-Act. 100; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipziger Cred.-Act. 68; Wein. do. 87 $\frac{1}{2}$; Preuß. Bank-Anth. 132; Destr. Cred.-Actien 47 $\frac{1}{2}$; Sächs. Bank-Actien 88; Weimar. Bank-Actien 93. Wechsel. Amsterdam l. S. 144 $\frac{3}{4}$; Hamburg l. S. 153 $\frac{1}{8}$; do. 2 M. 150 $\frac{5}{8}$; London 3 M. 6.22 $\frac{1}{4}$; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 79 $\frac{1}{4}$; Frankfurt a/M. 2 M. 57.8; Petersburger l. S. 73 $\frac{3}{4}$; Bremen 8 Tage 110 $\frac{7}{8}$. — **Ruhig mäßiges Geschäft, Schluß fest, Wechsel animirt.**

Wien, 8. Mai. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 57.70; Metall. 50/0 54.25; Staatsanl. v. 1860 66.—; Bank-Act. 648; Act. der Creditanstalt 119.30; Silberagio 127.—; London 128.—; l. l. Münzduc. 6.14. Börsen-Notirungen v. 8. Mai. Metall. 50/0 54.—; do. 4 $\frac{1}{2}$ 89.—; Bankact. 660; Nordb. 145.90; mit Verloosung v. J. 1854 68.—; National-

Anl. 58.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 153.40; do. der Cred.-Anst. 122.70; London 124.—; Hamburg 92.—; Paris 50.—; Galizier 136.50; Act. d. Böhm. Westb. 120.—; do. d. Lomb. Eisenb. 154.—; Loose d. Creditanst. 98.—; Neueste Loose 67.80.

London, 7. Mai. Consols 86 $\frac{1}{2}$.

Paris, 7. Mai. 30/0 Rente 63,10; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 40,—; Credit-mobilier-Actien 520,—; 30/0 Spanier —; 10/0 Spanier —; Silberanleihe —; Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 260; Lomb. Eisenbahn-Actien —. Ungeheure Aufregung.

Paris, 7. Mai. 30/0 Rente 62,85; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 38,30; Credit-mobilier-Actien 512,50; 30/0 Span. —; 10/0 Span. —; Silberanleihe —; Destr. St.-Eisenb.-Actien 280; Lomb. Eisenb.-Actien 282,50; 245; 250; 63,10; 62,75; 63,10; 62,85. Große Unruhe.

Liverpool, 7. Mai. (Baumwollenmarkt.) Heutiger Verkauf 7000 Ballen. Middl. Orleans 14 $\frac{1}{4}$; Middl. Georgia 13 $\frac{1}{2}$; Fair Dhollerah 10; Middl. Fair Dhollerah 8 $\frac{1}{2}$; Middl. Dhollerah 8; Bengal 7 $\frac{1}{2}$; Neu Omra 12; Pernambuco 15 $\frac{1}{2}$; Aegyptische 19 $\frac{1}{2}$ P.

Berliner Productenbörse, 8. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 43—72 nach Qual. bez., Juli-August 60 $\frac{3}{4}$ nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 34—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30 $\frac{1}{4}$, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 13 $\frac{2}{3}$ nach Qual. bez., April-Mai 13 $\frac{1}{6}$, Juli-August 14 $\frac{1}{3}$, Sept.-Oct. 14 $\frac{5}{6}$, matt. 220,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43 $\frac{1}{4}$ nach Qual. bez., pr. d. Mt. —, Frühjahr 42, Juli-August 43, Sept.-Oct. 42 $\frac{5}{8}$, matt. 12,000. — Kübbel pr. 100 Pfd. loco 15 $\frac{3}{4}$, pr. d. Mt. —, April-Mai 15 $\frac{2}{3}$, Juli-Aug. 12, Septbr.-Octr. 11 $\frac{13}{24}$, fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 $\frac{1}{2}$ 11 — 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.